Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 45 | Nr. 8 | 21. August 2020

Aktuelles, Aufpeppung und Aufkleberaktion

Jahreshauptversammlung der GdS Neckarau: Viel Neues, Wahlen und Diskussionen bei den Gewerbetreibenden

Die Neckarauer GDS wird ihr digitales Angebot verbessern. Foto: pixabay /sosmedien

NECKARAU. Wird in Corona-Zeiten wie diesen politisch genug für die Selbständigen getan? Diese Frage stand – aus aktuellem Anlass – im Zentrum der Jahreshauptversammlung der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS), die natürlich unter Corona-Auflagen stattfand. In einer – zum Teil emotional geführten – Diskussion standen Themen wie Erneuerung der Homepage und die Kerwe zur Debatte. Und gewählt wurde am Ende auch noch.

Es habe vonseiten der GDS keine Information darüber gegeben, wie man zum Beispiel Corona-Hilfen beantrage. Zudem gebe es auf der GDS-Homepage „keine vernünftige Werbung seit Jahren“, so die Kritik eines Mitglieds. Die Bernd Schwinn umgehend konterte: Im Gegenteil habe es das Angebot an alle Mitgliedsbetriebe gegeben, so der 1. Vorsitzende, bei der Beantragung von Corona-Hilfen zu unterstützen. „Das hat jeder gewusst.“ Ganze zwei Mal sei dieses in Anspruch genommen worden. Weitere Kritik: In Zeiten von Corona wäre eine funktionierende Homepage von Vorteil gewesen, so auch Martin Leis vom Neckarauer Weinkistl: „Wir haben jetzt die Chance, die Kunden in Neckarau zu halten.“ Die Homepage sollte aktuell sein und enthalten, „was passiert in Neckarau“. Idealerweise sollte der Verbraucher nicht bei Google schauen, wenn er etwas braucht, sondern zuerst auf die GDS-Homepage, so Leis. „Die Homepage wird aufgepeppt“, versprach Bernd Schwinn. Und diese soll dann auch Berichte aus den Vorstandssitzungen und Aktuelles aus Neckarau enthalten. „Da wird etwas passieren und das werden Sie dann auch sehen“, so der GDS-Chef.

„Die GDS hat auch eine eigene Zeitung“, erinnerte zudem Vize Arthur Bruno Hodapp: „In den NAN finden Sie alles, was in Neckarau passiert“, so Hodapp weiter, der auch gleich in diesem Zusammenhang auf die aktuelle, große Verlosungsaktion in dieser Ausgabe der Neckarau-Almenhof-Nachrichten verwies. Auf einer Doppelseite mit allen GDS-Mitgliedsbetrieben finden die Leser auch einen Coupon, mit dem sie an der Verlosung von zehn Einkaufsgutscheinen im Wert von je 50 Euro teilnehmen können.

„Eine Veranstaltung, die seit einiger Zeit wieder erstaunlich rund läuft“, resümierte Vorstandsmitglied Matthias Schmitt die Kerwe im Rückblick. Die Kosten, die aus dem Ruder zu laufen drohten, konnten etwas eingedämmt werden. Nichtsdestotrotz rankte sich eine Diskussion um Sinn oder Unsinn einer Kerwe, die ja am Ende die GDS-Mitglieder auch Geld koste. Dem gegenüber stünde aber auch die Werbewirksamkeit der Veranstaltung, so Schwinn. „Es gibt nicht mehr so viele Stadtteile, in denen eine Kerwe stattfindet.“ Holger Braunweiler betonte zudem den identitätsstiftenden Effekt der Kerwe im Stadtteil, die er selber nicht mal besuche.

Und so hätte es weitergehen können mit dem Rückblick auf das GDS-Jahr, aber natürlich hat die Corona-Pandemie auch die Neckarauer Gewerbetreibenden ausgebremst. Schon die Ostereieraktion hatte die GDS Anfang April abgeblasen. „Was natürlich weiterläuft – und wofür wir der NAN auch sehr danken, ist die Auto-Aufkleberaktion“, so Schmitt weiter. „Kleben Sie die Aufkleber aufs Auto und Sie können gewinnen“, fasste der GDS-Vize die Aktion kurz und knapp zusammen. (Aufkleber gibt es im Reiseland Atlantis; die Gewinner der 50-Euro-Einkaufsgutscheine werden in den NAN bekannt gegeben; Anm. d. Red).

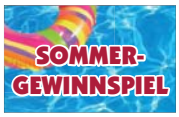
Allgemeine Informationen gab es natürlich auch: Von 186 auf 160 ist der Mitgliederbestand der GDS gesunken. „Wir haben einige Karteileichen aussortiert“, so Vorstandsmitglied Matthias Schmitt. An die „glorreichen Zeiten“ mit 200 Mitgliedern werde man aber nicht mehr rankommen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Bewegung: Neue Fahrradstraßen auch für Neckarau Seite 3

Betreuung: Neues Eltern-Kind-Zentrum auf dem Almenhof Seite 4



Große Verlosung: So wird der Sommer ein Gewinn! Seite 9

Sonderseiten: Ausflüge in die Region Seite 10

Stadtteil-Portal.de

Archivalien im Marchivum können restauriert werden 13. August

Liebeserklärung an Mannheim und die Region 7. August

Nachrichten im Netz

Interimslösung auf dem Pfalzplatz – 80 neue Kinderbetreuungsplätze für den Lindenhof

LINDENHOF. Der Stadt Mannheim ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche und der Stadtpark Mannheim gGmbH die Möglichkeit zu schaffen, ab Mitte Oktober 80 neue Kindergartenplätze für über dreijährige Kinder einzurichten. Die Plätze sollen als Interimslösung in freier Trägerschaft bereitgestellt werden. Hierzu plant die Stadtverwaltung, Container am Josef-Bußjäger-Weg nahe des Luisenparks zu nutzen, die im Sommer kommenden Jahres dann auf den Pfalzplatz im Stadtteil Lindenhof umziehen sollen.

In diesen Containern waren bereits vorübergehend die Kinder des evangelischen Christuskindergartens betreut worden, während ihre Einrichtung in der Maximilianstraße neu gebaut worden war. „Die Stadtverwaltung kann diese Container nun für den kurzfristigen Ausbau der Kindertagesbetreuung in Mannheim anmieten. Damit die Betreuungsplätze möglichst schnell bereitstehen, soll die Einrichtung zunächst im Josef-Bußjäger-Weg in Betrieb genommen werden. Wir freuen uns, dass es dadurch möglich wird, kurzfristig 80 neue Plätze in Mannheim einzurichten“, so Familienbürgermeister Dirk Grunert. Bis Sommer 2021 ist dann der Umzug der Container auf den Pfalzplatz im Lindenhof geplant, um sie dort als Interimslösung gemäß des vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzepts zur Kinderbetreuung im Stadtteil zu nutzen.

Gemäß des Kita-Ausbauplanes ist im Stadtteil Lindenhof unter anderem vorgesehen, auf dem städtischen Grundstück Landteilstraße/Ecke Waldparkstraße einen viergruppigen Kindergarten in freier Trägerschaft zu errichten. Mit dem neuen Kindergarten wird ein weiterer Schritt zur besseren Versorgung im Stadtteil mit 80 neuen Plätzen in der Betreuung für Kleinkinder unternommen. Zusätzlich ist eine „Draußengruppe“ geplant. Für den Bau der Kita wird im nächsten Schritt ein Architektenwettbewerb initiiert. Zudem sollen 80 neue Kita-Plätze im Glückstein-Quartier entstehen. An zentraler Stelle direkt am Lindenhofplatz gelegen wird die Familienheim Rhein-Neckar e.G. auf dem Grundstück der ehemaligen Hauptfeuerwache (Baufeld 12) ein Wohn- und Geschäftsgebäude bauen. Im Erdgeschoss des Gebäudes ist eine Kita mit zwei Krippen- und drei Kiga-Gruppen geplant. Die Kita wird auf der zur Glücksteinallee zugewandten Seite liegen, die rückwärtige Freifläche soll als Außenspielbereich der Kita dienen.

Gleichzeitig wurde mit dem Ausbaukonzept auch die langfristige bauliche Entwicklung des Pfalzplatzes für die Kinderbetreuung mit einer siebengruppigen Kita beschlossen, ebenso wie eine Übergangslösung beispielsweise in Containerbauweise auf dem Pfalzplatz und auf dem Grundstück Wilhelm-Leuscher-Straße 10-12. Hier wird derzeit geprüft, wie verschiedene Zielsetzungen wie der Erhalt des öffentlichen Spielplatzes, Erhalt des Baumbestandes und die Realisierung einer Kinderbetreuungseinrichtung bestmöglich in Einklang gebracht werden können.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 35 24.08. - 30.08.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Fettuccine (ital. Nudeln) mit Mailändersoße und Chinakohlsalat
Di. Kohlroulade Großmutter Art (Schwein) mit Kartoffelpüree
Mi. Schinkenbraten (Schwein) in Soße mit Serviettenknödeln, dazu Zucchinisalat
Do. Spaghetti Bolognese (Rind/Geflügel) mit Reibekäse, dazu Gurkensalat
Fr. Käsespätzle mit Röstzwiebeln, dazu Mischsalat
Sa. Gemüseschnitzel mit Sahnesoße und Kartoffelpüree
So. Piccata von der Putenbrust in Tomatensoße mit Gemüsespaghetti
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Reinigungskraft auf Minijobbasis bei netter Softwarefirma gesucht
Wir suchen eine Reinigungskraft für unsere Büroräume in einem modernen Neubau in der Pfingstweidstraße in Mannheim-Neckarau.
Sie haben ggf. schon Erfahrungen in der Büroreinigung gesammelt und zuverlässiges Arbeiten ist für Sie keine „Pflicht", sondern eine „Eigenschaft" – dann erfüllen Sie die wichtigsten Voraussetzungen, um Teil unseres Teams zu werden. Wir bieten Ihnen eine angenehme Arbeitsatmosphäre mit flexibler Arbeitszeit bei fairer Bezahlung.
vmapit
Interesse?
Dann rufen Sie uns an
0621 / 150 282 15.

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

Immobilienbewertung vom Profi

Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin Niederlassungsleiterin Mannheim
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Aktuelles, Aufpeppung und Aufkleberaktion

Fortsetzung von Seite 1

Fast nebenbei wurde auch ein neuer GDS-Vorstand gewählt.

Oder vielmehr: bestätigt, denn die Besetzung der Spitzenämter bleibt unverändert. Erster Vorsitzender ist Bernd Schwinn. Ihm zur Seite stehen Matthias Schmitt und Arthur Bruno Hodapp als Vize sowie Hendrik Matten als Herr der Finanzen. Eine Neubesetzung gab es beim Amt des Schriftführers; dies übernimmt Thorsten Knapp. Die bisherigen Beisitzer Verena Morasch, Heinrich Decker, Bernd Stelzer und Wolfgang Taubert werden von Martin Leis und Mattias Sulzbacher verstärkt. Christa Hartmann wurde als langjährige Beisitzerin verabschiedet.

Schon der „alte" Vorstand hatte Nikolas Löbel, MdB der CDU und Mannheimer Stadtrat, eingeladen, der von einer großen „Wettbewerbsverzerrung" in der Corona-Zeit sprach. Denn: „Während Sie keinen Umsatz machen durften, ging dieser an den Hauptkonkurrenten: das Internet." Welche Staatshilfen wie zielgerichtet wirkten, wurde von Betroffenen ausführlich diskutiert. Und bei allem, was im Herbst komme: „Da ist der Säckel leer", prophezeite Löbel und schloss mit der entscheidenden Frage: „Komme ich am Ende mit einem blauen Auge raus?" *red/nco*

Der alte und neue Vorstand der Neckarauer GdS. Foto: Kranczoch

Interimslösung auf dem Pfalzplatz

Fortsetzung von Seite 1

Der für Lindenhof zuständige SPD-Stadtrat Dr. Bernhard Boll begrüßt, dass jetzt eine Interimslösung für den Lindenhof angegangen wird. Durch den einstimmigen Beschluss im Ausschuss für Umwelt und Technik für den Umzug der Pavillons auf den Lindenhof gehe der Gemeinderat auf den hohen Betreuungsdruck im Stadtteil ein. Während in weiteren Stadtteilen ebenso Druck besteht, nimmt die Stadt für den Lindenhof fast 1,8 Millionen Euro für die Errichtung von 80 Kitaplätzen auf dem Pfalzplatz in die Hand. „Dennoch zeigt sich, dass auch schnell erdachte Interimslösungen nicht immer eine beschleunigte Umsetzung bedeuten", merkt Boll an. „Ich bin doch überrascht, welche hohen Kosten entstehen und wie viel Zeit seit dem Grundsatzbeschluss im Oktober 2019 für die Vorbereitung ins Land gehen musste – das ist ein Wermutstropfen für die betroffenen Eltern," die, so der Stadtrat weiter, „dennoch ihre Kinder im nächsten Frühsommer hoffentlich dort unterbringen können". *red/nco*

Auf dem städtischen Grundstück Landteilstraße/Ecke Waldparkstraße soll ein viergruppiger Kindergarten in freier Trägerschaft entstehen. Foto: Kranczoch

MVV arbeitet weiter in Neckarau

Erneuerung der Fernwärmeleitung in nächster Phase

NECKARAU. MVV Netze, die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV, erneuert seit Mitte Mai 2020 ein Teilstück der bestehenden Fernwärme-Haupttransportleitung in der Friedrichstraße zwischen der Germania- und der Wörthstraße (die NAN hatten berichtet). Der erste Bauabschnitt von der Friedrichstraße/Ecke Germaniastraße bis in Höhe der Rosenstraße ist planmäßig abgeschlossen, so dass anschließend der zweite Bauabschnitt begonnen hat. Die Arbeiten zwischen der Friedrichstraße/Ecke Rosenstraße bis zur Friedrichstraße 50 und 67 haben am 30. Juli begonnen und sollen voraussichtlich bis Ende September 2020 abgeschlossen sein. Der dritte und letzte Bauabschnitt wird dann voraussichtlich bis November 2020 beendet.

Bei den Zufahrten zu einigen Grundstücken kann es – in Absprache mit den Anwohnern – zu Einschränkungen kommen und Parkplätze müssen abschnittsweise zeitlich begrenzt entfallen. Von 7 bis 17 Uhr wird der jeweilige Bauabschnitt komplett gesperrt und nur für anliegende Firmen geöffnet sein. Nach Feierabend und an Feiertagen kann er als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Neckarauer Waldweg befahren werden. Fußgänger und Radfahrer werden gebeten, im jeweiligen Bauabschnitt die Wege der gegenüberliegenden Straßenseite zu nutzen. Die „unverzichtbaren Arbeiten" hat das Unternehmen – laut eigener Aussage – bewusst in die warme Jahreszeit zwischen den Heizperioden gelegt, da in diesen Monaten der Verbrauch der Fernwärmekunden geringer sei. Die MVV hat die Anwohner in der Friedrichstraße und in den benachbarten Anliegerstraßen auch direkt mit einem Anwohnerschreiben über die Maßnahme informiert. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen per E-Mail an kontakt@mvv.de zu erreichen. *red/nco*

Die Arbeiten an der Fernwärmeleitung zwischen Rosenstraße und Friedrichstraße gehen in die nächste Phase. Foto: Kranczoch

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen": Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN GDS

EDITORIAL

Urlaub 2020: daheim ist es auch schön

Liebe Leserinnen und Leser,
Corona hält uns alle in der Welt fest im Griff und wird uns aller Wahrscheinlichkeit nach noch eine Weile beschäftigen. Wir werden uns noch eine Weile in unserem „Erlebnis"-Drang einschränken müssen. Einige Zeitgenossen kann ich nicht verstehen, die so „gestresst" sind, weil sie nicht überall hinfliegen können. Auch was den Urlaub angeht, wird uns in diesen aufwühlenden Zeiten einmal mehr vor Augen geführt, in welch tollem Land bzw. wunderschöner Region wir leben. Ende Juli/Anfang August verbrachten wir ein paar Tage in einer kleinen Ferien-Wohnung an der Nordsee. Es war herrlich. Die Menschen dort waren sehr nett, man hat sich willkommen gefühlt, und die Feriengäste waren alle diszipliniert. Sich am deutschen Nordseestrand durchpusten zu lassen, hat der Seele richtig gutgetan. Eine ursprünglich geplante Flugreise ins europäische Ausland haben wir ins nächste Jahr verschoben. Mein Geschäftspartner war mit seiner Familie in Bayern unterwegs und hat dort ebenfalls schöne Tage verbracht. Unglaublich aber wahr, man kann wunderbare Ferien in Deutschland, einem – wie ich finde – äußerst vielfältigen Urlaubsparadies, verbringen.
Vor dem Kurzurlaub sind wir gemeinsam mit unserer Anzeigenleitung Karin Weidner einen wunderschönen Radweg flußauf- und abwärts des Neckars zwischen Mannheim und Ladenburg gefahren. Auf dieser familienfreundlichen Radtour begegneten uns kaum Autos. Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Sonderteil dieser Zeitung. Also auch hierzulande kann man seine Ferien abwechslungsreich verbringen. Und wer keine Lust aufs Radfahren hat, wandert vielleicht lieber im Pfälzer Wald, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands. Egal was Sie machen, eine entspannte Urlaubszeit und vor allen Dingen eine gesunde Rückkehr wünscht Ihnen

Holger Schmid

KOMPAKT

Einbruch in Kleingartenanlage

NECKARAU. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch vergangener Woche drang ein bislang unbekannter Täter durch ein Fenster in eines der Gebäude, das sogenannte „Kaffeehaus", im Gartenverein in der Mallaustraße ein. Es wurde eine originalverpackte Einbauspüle sowie ein Bosch Akkuschrauber samt Koffer entwendet. Der Sach- und Diebstahlschaden liegt bei über 1.000 Euro. Zeugen, die verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Neckarau unter der Telefonnummer 06201 833970 zu melden. *pol/nco*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Blumencafé Stelzer
Friedhofstraße 3

Industrie-Apotheke
Friedrichstraße 1

Papier Groß
Friedrichstraße 9

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressesho Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Ziel: deutliche Reduzierung von CO_2-Emissionen

Zusätzliches Geld für den Ausbau des Radverkehrs

NECKARAU/LINDENHOF. Für den Ausbau des Radverkehrs sind neben den regulären Investitionsmitteln zusätzlich im Jahr 2021 zwei Millionen Euro, 2022 drei Millionen Euro und 2023 vier Millionen Euro eingeplant. Ziel ist – laut Stadt – eine deutliche Reduzierung von CO_2-Emissionen im Verkehrssektor.

„Das Fahrrad hat in Mannheim mit Karl Drais nicht nur eine große Vergangenheit, sondern auch eine große Zukunft. Als CO_2-armes Verkehrsmittel steht es für Mobilität ohne gesundheitsschädigende Luftschadstoffe und ist ein wichtiger Baustein für eine klimaneutrale Stadt. Ich freue mich daher sehr, dass wir den Ausbau des Radwegenetzes in Mannheim beschleunigen. Dafür hat der Gemeinderat in den nächsten drei Jahren zusätzlich neun Millionen Euro zur Verfügung gestellt", so Bürgermeisterin Felicitas Kubala. „Unsere Radverkehrszählstellen und die Erhebungen im Modal-Split zeigen seit einigen Jahren ein steigendes Aufkommen des Radverkehrs in unserer Stadt. Radfahren wird überall in der Gesellschaft praktiziert. Durch neue Gefährte wie Pedelecs, Lastenräder oder Mieträder werden die Anforderungen immer vielfältiger. Demnach ist es nur folgerichtig, das leistungsfähige Radverkehrsnetz kontinuierlich weiterzuentwickeln", so Bürgermeister Lothar Quast.

Die Luisenstraße soll 2021 Fahrradstraße werden. Foto: Kranczoch

Auf Grundlage des 2010 beschlossenen „21-Punkte-Programms für mehr Radverkehr" und dem Dialogformat „Runder Tisch Radverkehr" hat die Stadt Mannheim sämtliche geplanten Radverkehrsmaßnahmen für den Zeitraum 2020 bis 2023 dargestellt. So soll in G3/H3 bis G7/H7 ab Herbst 2020 die erste Fahrradstraße in den Quadraten eingerichtet werden, die Luisenstraße in Neckarau (Kosten: 500.000 Euro) sowie die Meerfeldstraße auf dem Lindenhof (150.000 Euro) folgen 2021. Daneben gibt es weitere Maßnahmen, wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen (222 allein in den Quadraten), die Sanierung von bestehenden Fahrradwegen, Bike and Ride-Anlagen, Einbahnstraßenöffnungen für den Radverkehr sowie weitere Radweglückenschlüsse und Verbesserungen, so die Stadt.

Karl Schmidt, Mannheimer Fahrradrennsportlegende und Inhaber des gleichnamigen Radgeschäftes in der Luisenstraße, befürwortet die Einrichtung einer Fahrradstraße auch. Allerdings nur, wenn die Luisenstraße dabei auch in eine Einbahnstraße in Richtung Schillerschule umgewandelt wird. Zweite Voraussetzung sei, so Schhmidt, dass die bestehenden Parkplätze erhalten bleiben. *red/nco*

„Stimmung abgestürzt, aber zögerliche Entspannung erkennbar"

IHK-Konjunkturumfrage zeichnet durchwachsenes „Corona-Bild"

MANNHEIM. Die Corona-Krise hat die Unternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar fest im Griff. „Schon zu Beginn des Jahres, also noch vor Corona, war die Stimmungskurve am Sinken. Dann kam Corona und sie ist abgestürzt. Doch jetzt gibt es allererste Anzeichen einer zögerlichen Entspannung, wenn auch nicht für alle Unternehmen", kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Axel Nitschke die aktuelle IHK-Konjunkturumfrage, an der sich 542 Unternehmen beteiligt haben. 40 Prozent der Betriebe schätzen ihre derzeitige Lage als schlecht ein, 20 Prozent als gut. 21 Prozent der Unternehmen mit positiven Geschäftserwartungen stehen 43 Prozent gegenüber, die davon ausgehen, dass sich ihre Situation weiter verschlechtern wird. Dabei schätzen die Industrieunternehmen ihre Zukunft besser ein als die Lage.

Die schwierige Situation schlägt sich auch auf die Investitions- und Personalplanung der Unternehmen nieder: Knapp jedes dritte Unternehmen will seine Investitionen zurückfahren, elf Prozent wollen mehr investieren. Ein Viertel der Betriebe plant derzeit keine Investitionen. Acht Prozent der Unternehmen haben vor, in den nächsten zwölf Monaten mehr Personal einzustellen, 32 Prozent wollen Personal abbauen. Kurzarbeit hilft zwar dabei, den Arbeitsmarkt der Region zu stabilisieren, doch die Arbeitslosenquote im IHK-Bezirk liegt mit 5,3 Prozent im Juni 1,4 Prozentpunkte höher als im Vorjahresmonat. Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen bricht im Vergleich zum Vorjahresmonat um 45 Prozent ein und liegt derzeit bei 4.831 offenen Stellen.

Trüb ist die Stimmung der exportierenden Unternehmen: „Mehr als sechs von zehn Euro verdient die regionale Industrie im Ausland. Eine schwächelnde Inlandsnachfrage konnte in der Vergangenheit durch das Exportgeschäft ausgeglichen werden, doch derzeit gibt es außer China kaum ein Land, das nicht wirtschaftlich massiv unter Corona leidet. Immer dünnere Auftragsbücher führen zu niedrigen Exporterwartungen", sagt Nitschke. Vor allem das Geschäft mit den Ländern Europas und den USA ist sehr schwach. Im Asiengeschäft, mit China als wichtigstem Markt, laufen die Geschäfte wieder an und dürften sich stabilisierend auf die Exporte auswirken. Besonders stark brechen Lage und Erwartungen bei den Dienstleistern der Region ein. Die sinkende Inlandsnachfrage und strenge Corona-Verordnungen machen den Betrieben schwer zu schaffen. Einige Unternehmen dürfen bis heute ihre Geschäftstätigkeit noch nicht wieder aufnehmen. Auch viele Händler der Region litten unter den Betriebsschließungen während des Lockdowns.

Berichteten zu Jahresbeginn 42 Prozent der Unternehmen von guten Geschäften, so melden aktuell nur noch 23 Prozent, dass sie ihre Lage positiv einschätzen. Die Corona-Pandemie wird im Handel mit Abstand am häufigsten als Geschäftsrisiko genannt. „Die Corona-Verordnungen und die Corona bedingte Vorsicht der Verbraucher prägen den Einzelhandel. Ob der Konsum durch die Mehrwertsteuersenkung wieder angekurbelt werden kann, bleibt abzuwarten: Möglichen positiven Effekten steht ein erheblicher Umstellungsaufwand bei den Unternehmen gegenüber", gibt Nitschke zu bedenken. Bei den Geschäftsrisiken ist die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen auf In- und Auslandsnachfrage das vorherrschende Thema. Logistische Engpässe bei der An- und Auslieferung von Waren sind weitere schwerwiegende Folgen der Krise, die vor allem Händlern und Industrieunternehmen zu schaffen machen. Die Dienstleister der Region leiden besonders unter Liquiditätsengpässen durch ausbleibende Umsätze. Der Fachkräftemangel, in den letzten Jahren das Geschäftsrisiko Nummer 1, wird aktuell von 27 Prozent der Betriebe als Hemmnis genannt. Zu Jahresbeginn waren es noch 58 Prozent.

Gerade die Gastronomie hat Corona hart getroffen. Foto: NickyPe/pixabay

Die Unternehmen wurden auch zu ihrem Umgang mit der Corona-Krise befragt. Um liquide zu bleiben, nutzt rund die Hälfte der Betriebe Kurzarbeit, mehr als ein Drittel der Unternehmen passt seine Arbeitszeitmodelle flexibel an und ein Drittel baut auf mehr Digitalisierung. Auch eine Umstellung des eigenen Geschäftsmodells wird von 22 Prozent der Unternehmen genannt. Weitere 23 Prozent der Betriebe entscheiden sich für Rationalisierungsmaßnahmen. *red/nco*

MEINE MEINUNG

Ausmisten oder aufheben

Liebe Leserinnen, liebe Leser, vor kurzem sind mir – beim Durchschauen der berühmten „unteren" Schubladen – alte Getränkebons und Pfandmarken von vergangenen Kerwen und Stadtteilfesten in die Hände gefallen. Und an dieser Stelle muss ich gleich zwei Geständnisse machen: 1. Ja. Ich neige dazu, solche kleinen Zettel in irgendeine Tasche der Jeans zu stopfen und dann zu vergessen. Oft tauchen sie dann ausgebleicht, weil zwangsweise mitgewaschen, wieder auf. Und 2. Ich bin ein Aufheber. Zum Ausmisten muss man mich regelrecht zwingen. Meistens geschieht das von fraulicher Hand. Wie auch in diesem Fall, als mich Meine – aus gegebenem Anlass – freundlich, aber ohne viel Widerspruch zu dulden, gezwungen hat, auszumisten.

So stand ich also da, sinnierend auf Bons und Pfandmarken in meiner Hand schauend, und schlagartig hatte ich Musik, fröhliche Stimmen, Lachen, Zuprosten und die vielen anderen Geräusche im Ohr, die die Atmosphäre eines Festes akustisch so ausmachen. Denn der Hintergedanke des Aufhebens ist ja nicht das Aufheben als Selbstzweck, sondern: „Irgendwann kann ich es ja mal wieder brauchen." So auch in diesem Fall. Konkret: „Beim nächsten Fest kann ich die Bons ja vielleicht noch einlösen." Und so meldete sich auf den Zuruf „Schmeiß die weg. Die sind doch alt" mein Widerspruchsgeist. Das Ende vom Lied: Irgendwo im Keller warten also – quasi als Wette auf die Zukunft – Getränkebons und Pfandmarken auf ihren nächsten Einsatz, denn ich bin sicher: der kommt bestimmt. Eines Tages werden wir, liebe Leserinnen und Leser, wieder auf dem Marktplatz gemeinsam feiern. Nach Corona.

Und wenn es so weit ist: Lieber Festwirt Marco, Du kannst meine Bons beim nächsten Fest guten Gewissens wieder annehmen. Denn sei versichert: Sie sind gewaschen.

Ihr Nicolas Kranczoch

Hängen Baustelleneinbrüche zusammen?

NECKARAU/RHEINAU/KÄFERTAL. Drei Baustellen in den Stadtteilen Neckarau, Rheinau und Käfertal wurden in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (21./22. Juli) Ziel von unbekannten Einbrechern. Auf den Baustellen in der Wattstraße in Neckarau und der Soldnerstraße in Rheinau drangen die Täter jeweils in das Baustellengelände ein und hebelten abgestellte Baucontainer auf. Dabei entwendeten sie mehrere Baugeräte wie Presslufthammer, Sägen und Rüttelgeräte. Aufgrund der Größe und des Gewichts der Geräte muss davon ausgegangen werden, dass die Täter ein größeres Fahrzeug (Kleintransporter) zum Abtransport genutzt haben. Bei einem weiteren Einbruch in eine Baustelle im George-Sullivan-Ring in Käfertal stiegen die Täter über ein Fenster im ersten Obergeschoss in einen Rohbau ein und ließen eine Schlagbohrmaschine der Marke Hilti mitgehen. Inwiefern ein Zusammenhang zwischen den Einbrüchen besteht ist Gegenstand der weiteren Ermittlungen, die derzeit noch andauern. *pol/nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Lilia's Blumenladen
Lilia Hanbuch
Rheingoldstrasse 12
68199 Mannheim
Tel.: 0621/852533
Mail: info@lilias-blumenladen.de
Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12.30 + 14.30-18 Uhr
SA 9-13 Uhr So + Feiertag geschlossen

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Seit 25 Jahren in Baden-Württemberg und Mannheim
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Pflege bei Ihnen zu Hause
- medizinische Behandlungspflege über häusliche Verordnung über den Hausarzt
- liebevolle Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Neue Anschrift, neues Gebäude.
Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN!
WIR SUCHEN SIE IN MANNHEIM UND UMGEBUNG ALS BETREUUNGSKRAFT FÜR SENIOREN IN TEILZEIT / MINIJOB
Sinnvolle Aufgaben | Einstieg ohne Vorkenntnisse
Qualifizierte Schulung | Flexible Arbeitszeiten | Faire Entlohnung
Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Unsere mehrstufigen, qualifizierten Schulungen bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an: personal-mannheim@homeinstead.de oder rufen Sie uns an.
Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
Tel.: 0621 336 40 - 619
Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG
Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt.

press
Schreib- und Tabakwaren
Großkinsky
ALLES ZUM SCHULANFANG!
Öffnungszeiten:
Mo. 7.9. – Fr. 11.9.2020, 7.30 – 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Niederfeldstraße 74, 68199 Mannheim, Tel. 0621-81 62 85
E-Mail: sutgrosskinsky@freenet.de
www.grosskinsky-mannheim.de

HR GmbH Hack Rohrreinigung
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
Notdienst 24/7 0800 3545550 Hack Rohrreinigung
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Ladestation für E-Autos
• Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN-
BERATUNG UND INSTALLATION
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro

Anlaufstelle für Kinder und Eltern

Neues Zentrum wird an Maria Hilf auf dem Almenhof eingerichtet

ALMENHOF. Eltern-Kind-Zentren sind eine Anlaufstelle für Eltern und ihre Kinder im Alter von null bis drei Jahren. In den Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2020/2021 hat der Gemeinderat die Errichtung eines 13. Eltern-Kind-Zentrums (ElKiZ) beschlossen. Nun hat der Jugendhilfeausschuss entschieden: Dieses neue ElKiZ soll nach Fertigstellung der katholischen Kita „Maria Hilf“ am dortigen Standort im Almenhof entstehen, die Trägerschaft übernimmt die katholische Kirche.

„Mit unseren Angeboten wollen wir die Entwicklung, Erziehung und Bildung fördern sowie Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe stärken“, erläuterte Bildungsbürgermeister Dirk Grunert die Vorlage. ElKiZ sind ein offenes Angebot für Eltern und Kinder, das nicht an den Krippen- oder Kindergartenbesuch in einer Einrichtung gekoppelt ist – auch wenn das ElKiZ räumlich jeweils an einer Kita in kommunaler oder freier Trägerschaft angesiedelt ist. Sie sind ein Angebot der „Frühen Hilfen“ im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt. Dort liegen auch die Programmverantwortung und Qualitätssicherung, und alle

Ein Eltern-Kind-Zentrum für Mannheim wird an Maria Hilf auf dem Almenhof eingerichtet. Foto: Kranczoch

in Eltern-Kind-Zentren tätigen Fachkräfte haben über das Jugendamt eine spezielle Schulung für diese Aufgabe erhalten. Neben je zwei Einrichtungen in Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kirche gibt es acht ElKiZ in städtischer Trägerschaft. Die Standorte der Eltern-Kind-Zentren sind so gewählt, dass sie insbesondere für Familien aus sozialräumlich belasteten Stadtteilen leicht zu erreichen sind. „Denn gerade in einem belasteten Stadtteil ist es eine wichtige Aufgabe, eine Vertrauensbeziehung mit den dortigen Familien aufzubauen und für die Familien aus unterschiedlichsten Kulturen ein Angebot zu entwickeln, das diese auch annehmen. Das Ziel, das dahinter steht, ist es, allen Kindern im Stadtteil gleiche Bildungs- und Teilhabechancen von Anfang an zu ermöglichen“, so Grunert. Der Standort des 13. ElKiZ wird nun auch Eltern bzw. Familien aus nur mäßig belasteten Sozialräumen ein Angebot machen können, die diese Angebote bisher nicht nutzen konnten. Denn auch in diesen Stadtteilen gibt es nach fachlicher Einschätzung der Jugendhilfe und Gesundheitsförderung eine Anzahl von Familien in sehr belastenden Lebensumständen.

Das Team des ElKiZ unterstützt und begleitet die Eltern bei Fragen und Erziehungsaufgaben. Die Zentren bieten Eltern und Kindern Raum und Zeit für soziale Kontakte, Spiel, Beschäftigung und Beratung. Die Mannheimer ElKiZ sind dabei konsequent interdisziplinär ausgerichtet: Pädagogische Fachkräfte der Tageseinrichtungen für Kinder, Psychologen aus Erziehungsberatungsstellen unterschiedlicher Träger sowie Fachkräfte des Sozialen Dienstes und medizinische Fachkräfte des Gesundheitsamtes sind mehrmals pro Woche gemeinsam in den Angeboten tätig mit dem Ziel, werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis drei Jahren in ihrer Erziehungsfähigkeit zu stärken und sie bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation zu unterstützen. Die katholische Einrichtung am Standort Maria Hilf im Almenhof wird mit den beiden Kindergartengruppen aus St. Josef in der Bellenstraße (Lindenhof) zusammengelegt und am Standort Maria Hilf baulich zu einer siebengruppigen Einrichtung mit zwei neuen Krippengruppen erweitert. Dort könnte zum Kindergartenjahr 2022/2023 der Betrieb als Eltern-Kind-Zentrum aufgenommen werden. *red/nco*

SPD begrüßt Eltern-Kind-Zentrum

Neue Einrichtung im Almenhof: „tolle Unterstützung“

ALMENHOF. Im Almenhof entsteht das 13. ElKiZ. Die SPD-Gemeinderatsfraktion begrüßt in einer Mitteilung den Ausbau der Eltern-Kind-Zentren ElKiZ in Mannheim. Die Zentren unterstützten Eltern mit ihren Kindern von null bis drei Jahren und stärkten so Familien in Mannheim.

Die jugendpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion, Lena Kamrad, selbst Mutter von vier Kindern, freut sich, dass ein weiterer Stadtteil von den Angeboten eines Eltern-Kind-Zentrum profitieren kann: „Für Eltern und ihre Kinder sind die Kursangebote in den Eltern-Kind-Zentren eine tolle Unterstützung im Alltag. Die multiprofessionellen Teams bieten Unterstützung bei allen Fragen rund um die ersten drei Lebensjahre. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass langfristig jeder Stadtteil mit einem Eltern-Kind-Zentrum ausgestattet ist. Hintergrund: In den städtischen Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2020/2021 wurde auch auf Antrag der SPD mehrheitlich die Errichtung eines 13. Eltern-Kind-Zentrums in Mannheim beschlossen. Die bestehenden Eltern-Kind-Zentren in Mannheim haben sich nach Einschätzung der SPD bewährt und sind im Sinne der Prävention ein gelingendes Angebot an Eltern mit kleinen Kindern.

Die Fachverwaltung hatte im Ausschuss für Bildung, Gesundheit und Jugendhilfe zur Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom letzten Dezember einen Beschlussantrag eingebracht, nach Fertigstellung des Neubaus der katholischen Tageseinrichtung für Kinder am Standort „Maria Hilf“ im Almenhof ein Eltern-Kind-Zentrum einzurichten. Die Trägerschaft übernimmt der katholische Träger der dortigen Tageseinrichtung für Kinder. „Wir hätten uns einen zentraleren Ort gewünscht“, erklärt Stadtrat Dr. Bernhard Boll. „Eigentlich war seitens der Fachplanung Neckarau-Mitte der geeignete Standort gewesen.“ Aber es mache auch Sinn, das Zentrum in einen Neubau bereits einzuplanen. „Stadtweit stoßen wir immer wieder an räumliche Grenzen. Das Eltern-Kind-Zentrum in den Neubau im Almenhof miteinzuplanen ist wohlüberlegt und eine gute Sache.“ *red/nco*

KOMPAKT

Treppengebet an St. Josef

LINDENHOF. Andere Zeiten, andere Andachtsangebote heißt es an der St. Josef-Kirche in der Kirchengemeinde Mannheim-Südwest. Dort werden seit 20. Juli immer montags um 18 Uhr so genannte Treppengebete mit Bibeltexten und Meditation als Einstimmung in den Abend angeboten. *red/nco*

Kirche macht mobil in der Markuskirche

ALMENHOF. Ab 1. September findet in der Markuskirche um 17.45 Uhr ein Yoga-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene statt (bitte Matte und Sportzeug mitbringen); von 19 bis 20 Uhr gibt es ein gemischtes Workout „Bauch Beine Po“. Die Kurse werden von einer erfahrenen Sportlehrerin und Rückenschulleiterin durchgeführt; von der Teilnahmegebühr fließt eine Spende für die Kirchenarbeit und Raumnutzung an die Markuskirche. Die Kurse finden im Gemeindesaal statt. Außerdem gibt es eine erste Wanderung am Samstag, 8. November, auf die Hohe Loog; die Teilnahme ist kostenlos (Anmeldung im Sekretariat der Markuskirche). Ebenso wird ab dem 6. September um 9.30 Uhr eine Walk- und Talkstunde angeboten (60 Minuten Walken, ohne Kosten). Anmeldung unter 0621/8430152. Je nach Teilnehmerzahl sollte es dann immer am ersten Sonntag im Monat stattfinden. Die Kurse finden immer dienstags statt. *red/nco*

Widerstand formiert sich trotz Verzögerung

Rheindammsanierung: Unterlagen kommen erst im Spätherbst

NECKARAU/LINDENHOF. Erstmalig in der Geschichte Mannheims haben die Bezirksbeiräte Neckarau und Lindenhof zu einer gemeinsamen Aktion zusammengefunden und sich – parteiübergreifend – für den Erhalt der Bäume am Mannheimer Rheinhochwasserdamm eingesetzt. In einem offenen Brief an den baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller (Die Grünen) unterstützen sie die Initiative der Lindenhofer Bürgerinteressengemeinschaft und bitten ihn um Berücksichtigung der von der BIG mit einer Machbarkeitsstudie vorgestellten baumschonenden Variante der Dammsanierung.

„Aktuell scheinen bei der grün-schwarzen Landesregierung in Stuttgart Naturschutzthemen Hochkonjunktur zu haben, wie das Beispiel des aktuell neuen Naturschutzgesetzes zeigt“, so die BIG aktuell. Es sei zurückzuführen „auf die Drohung der Umweltverbände mit einem Volksbegehren zur Rettung der Bienen nach bayerischem Vorbild!“ Geradezu paradox mute es an, so die BIG weiter, „dass für den durch Klimaveränderung und Trockenheit extrem geschädigten Schwetzinger Schlossgarten Sondermittel bereitgestellt werden zur Rettung bzw. zum Ersatz des dortigen Baumbestands, während in unmittelbarer Nähe auf dem Mannheimer Rheindamm ein vermeidbarer Kahlschlag geplant wird.“

Auch die Planung der Rheindammsanierung verzögert sich aufgrund von Corona. Foto: Kranczoch

Wie ist der Sachstand? „Aktuell rechnen wir mit einer Einreichung der Antragsunterlagen bei der Stadt Mannheim im Spätherbst 2020“, sagt das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe auf NAN-Anfrage. Und: „Die Fertigstellung der Planungsunterlagen verzögert sich aufgrund der im Vergleich mit anderen Dammprojekten erhöhten Komplexität des Projektes. Die damit verbundenen erforderlichen internen und externen Abstimmungen nehmen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie mehr Zeit in Anspruch“, so das RP. *red/nco*

GDS Die starke Stimme von Handwerk, Einzelhandel & Dienstleistung in Neckarau

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

150 gute Gründe, Neckarau zu besuchen

Über die Gemeinschaft der Selbständigen

NECKARAU. Die Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) in Neckarau setzt sich seit 46 Jahren für die Belange der Gewerbetreibenden im Stadtteil ein und ist die lokale, Branchen übergreifende Vertretung von Handel, Handwerk und Dienstleistung. Auch und gerade im Gesundheitssektor hat die GDS zahlreiche Mitglieder. Das breit gefächerte Angebot im Stadtteil stellt in vielen Bereichen eine Versorgung vor Ort sicher – ein Standortvorteil, dem gerade in der aktuellen Zeit besondere Bedeutung zukommt.

Mit rund 150 Selbständigen hat die Neckarauer GDS die mitgliederstärkste Interessenvertretung aller Mannheimer Stadtteile, was die Übersicht und Grafik auf den folgenden Seiten eindrucksvoll belegt. Als einziger Gewerbeverein gibt die GDS auch eine eigene Zeitung heraus, die über das lokale Geschehen informiert und Betrieben eine attraktive Werbeplattform bietet. Seit 20 Jahren ist der Verlag SOS Medien für das monatliche Erscheinen der NAN verantwortlich und erweist sich auch in der aktuellen Krise als verlässlicher Partner.

Der GDS geht es traditionell darum, Bewährtes zu erhalten, ohne sich dabei sinnvollen Neuerungen zu verschließen. So arbeiten die Verantwortlichen derzeit daran, das digitale Angebot zu verbessern. In einem ersten Schritt wird die Homepage der GDS in Zusammenarbeit mit dem Verlag der NAN rundum erneuert und funktional erweitert. Für aktuellen Input wird NAN-Redakteur Nicolas Kranczoch verantwortlich zeichnen. Über die weitere Entwicklung hält Sie diese Zeitung auf dem Laufenden. *sts*

Neckarau hat, was alle suchen

Beliebte GDS-Aktion bedeutet schon seit Jahren bares Geld

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

NECKARAU. „Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Und das schon seit Jahren. Die Aktion haben die Neckarauer Gewerbetreibenden bereits gestartet, bevor der jetzige 1. Vorsitzende Bernd Schwinn sein Amt angetreten hatte, wie er erzählt. Monat für Monat erscheint in den Neckarau Almenhof-Nachrichten (NAN) ein Foto mit KfZ-Kennzeichen und dem entsprechenden Aufkleber, und Monat für Monat kann sich ein Neckarauer (oder Mannheimer) über einen tollen Gewinn freuen. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und dem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Damit stärkt die Aktion der Neckarauer Gewerbetreibenden nicht nur den örtlichen Einzelhandel, sondern zeigt auch einmal mehr ihr Engagement in und für Neckarau.

Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis in der Rheingoldstraße 18. Übrigens: Man kann sein Auto mit dem Aufkleber auch selbst fotografieren und das Bild einreichen, ohne darauf zu warten, dass ein NAN-Fotograf zufällig ein Bild schießt. *nco*

Was die GDS im Stadtteil bewegt

Die folgenden Beispiele zeigen einige Aktivitäten der GDS aus diesem und dem zurückliegenden Jahr. Der komplette Jahresrückblick steht allen Interessierten auf der Internetseite www.gds-neckarau.de als PDF-Datei zur Verfügung.

Viel lobende Worte beim Neujahrsempfang

Leandros Kalogerakis erhält Ehrenmedaille

NECKARAU. Viel lobende Worte gab es beim Neujahrsempfang der Neckarauer Selbständigen in diesem Jahr. Die GDS mache es sich zur Aufgabe, die Stadtgesellschaft in Neckarau miteinander zu verbinden, so Markus Sprengler. Sie übernehme zudem in Teilen die Funktion eines Quartiermanagements „über die gesteckten Aufgaben hinaus“, wie bei der Leistungsschau, der Kerwe oder bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Zudem bescheinigte der Grüne Stadtrat beim Neujahrsempfang den zahlreich erschienenen Gästen in der Mensa des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums, dass die GDS eine „positive und konstruktive Grundstruktur“ in den Stadtteil bringe.

„Wir haben im Jahr 2019 die Kerwe mit einem sehr großen Erfolg durchgeführt“, resümierte Bernd Schwinn, Vorsitzender der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen. Über 200 Preise hätten die Betriebe für die Tombola gespendet. „Das kam sehr gut an“. Auch die Gesundheitswoche 2019 sei wieder ein großer Erfolg gewesen. Und – „trotz aller Unkenrufe“ – auch die Weihnachtsaktion mit 32 teilnehmenden Betrieben. Es gebe nun mal Traditionen „und die werden wir auch weiter aufrecht erhalten“, so der GDS-Chef. Für Neckarau wolle man dafür sorgen, „dass es keine Leerstände in den Betrieben und Geschäften gibt. Unterstützen Sie das Zentrenkonzept der Stadt Mannheim“, warb Schwinn, damit „man hier in Neckarau einkaufen kann, und nicht auf der Grünen Wiese.“

Geehrt wurde beim Neujahrsempfang der neue Träger der GDS-Ehrenmedaille Leandros Kalogerakis. Er leiste neben seinen beruflichen Aufgaben „wertvolle und unbezahlte Beiträge für das Gemeinwohl, den Zusammenhalt und die Solidarität in unserer Gesellschaft“, so Laudator und GDS-Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp: „Mit der GDS-Ehrenmedaille wollen wir uns bedanken und unsere Anerkennung zeigen.“ *red/nco*

Generaldirektor Leandros Kalogerakis erhielt im Januer 2020 die GDS-Ehrenmedaille. Foto: Kranczoch

Hand in Hand zu einem Los-Rekord

Highlight bei GDS-Kerwe macht glücklich

Große Freude war den Empfängern beim Überreichen des Spendenschecks aus dem Losverkauf anzusehen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Schon vor Jahren habe Bernd Schwinn den Förderverein des Neckarauer Jugendtreffs angesprochen, den Losverkauf zu übernehmen, erzählte dessen Vorsitzender Rudi Strunk. „Da hatten wir aber nicht genug Manpower.“ Und so habe man sich in diesem Jahr mit dem Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99 zusammengefunden, „um möglichst viele Lose an den Mann, die Frau und das Kind zu bringen,“ so Strunk weiter. Der Erlös der Kerwe-Tombola wurde 2019 zwischen dem Förderverein des Neckarauer Jugendtreffs und dem Neckarauer Kunst- und Kulturverein aufgeteilt. Am Ende sollte sich herausstellen, dass die geballte Power der beiden Vereine ausreichte, um den Rekord-Losverkauf aus dem vergangenen Jahr einzustellen. Sage und schreibe 2650 Lose wurden verkauft und waren somit im Rennen um die begehrten Preise. Der Scheck über die Rekordsumme des Losverkaufs bei der GDS-Kerwe wurde dann feierlich bei der Eröffnung der Langen Nacht der Kunst und Genüsse in der Neckarauer Premium Lounge an beide Institutionen überreicht. *red/nco*

Gesundheitswoche durchweg gut besucht

GDS-Traditions-Veranstaltung im Steubenhof Hotel muss 2020 pausieren

NECKARAU. „Ich bin immer wieder sehr angetan, wie umfangreich das Angebot hier zum Thema Gesundheit ist“, so Dr. Peter Schäfer, Leiter des Fachbereichs Jugend- und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim. Neben der „mittlerweile etablierten Gesundheitswoche“ habe sich im vergangenen Jahr das „Netzwerk für Ältere in Neckarau“ gegründet. Bereits zum 17. Mal fand jetzt die Gesundheitswoche in Neckarau statt, „und wieder haben wir tolle Themen für Sie zusammengestellt“, so Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der veranstaltenden Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) bei der offiziellen Eröffnung. Leandros Kalogerakis, Generaldirektor des gastgebenden Best Western Plus Steubenhof Hotels, betonte, wie sehr auch ihm die Gesundheit der Gäste und Mitarbeiter am Herzen liege. Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender der Neckarauer Gesundheitswoche ist das Live-Cooking mit Michael Zuber, Küchenchef des Steubenhof Restaurants. „Die Gesundheitswoche war in diesem Jahr durchweg gut besucht“, berichtet Mit-Organisatorin Karin Weidner von sehr interessierten Lesern der NAN und Besuchern.

In diesem Jahr kann die beliebte Veranstaltung leider nicht in der bewährten Form stattfinden. Aber auch ohne Vorträge an zentralem Ort wird das Thema Gesundheit im Oktober eine wichtige Rolle spielen. *red/nco/sts*

Für Mit-Organisatorin Karin Weidner gab es 2019 einen Blumenstrauß. Foto: Kranczoch

NEUERÖFFNUNG
(vormals Bistro Rheingold)

- griechische Meze-Spezialitäten (kleine Speisen)
- Mittagstisch 12-15 Uhr ab €7,90
- täglich wechselnde Gerichte
- regionale Steaks aus dem Reifeschrank (Dry-Aged)
- vegetarische Gerichte
- griechische und pfälzer Weine
- original griechisches natives Olivenöl, griechische Weine und alle Speisen im Außerhausverkauf

Eröffnungsempfehlung: KLEFTIKO
(Lammhaxen aus dem Ofen mit Schafskäse, Joghurt und Kartoffeln)

Kritos
MEZE & WINE BAR

Inh. Kritolaos Tsiverakis
Rheingoldstraße 19 · MA-Neckarau · Tel. 43710569

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 11-22 Uhr / Küche 12-22 Uhr
Sonntag 17-22 Uhr / Küche 17-22 Uhr

GDS Die starke Stimme von Handwerk, Einzelhandel & Dienstleistung in Neckarau

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Neckarau hat immer noch, was alle suchen

Die Corona-Krise hat die Unternehmen fest im Griff, so das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK Rhein-Neckar. Und trotzdem – oder gerade deswegen – halten die Gewerbetreibenden in Neckarau die Fahne hoch. Schon während der Hochzeit des Lockdowns waren die GDS-Betriebe für ihre Kunden da. Und sie sind es jetzt erst recht. Getreu dem Motto „Neckarau hat, was alle suchen" halten die Betriebe ihr Angebot nach wie vor aufrecht und spiegeln damit die Vielfalt in Mannheims schönstem Stadtteil wider. Nutzen Sie dieses Angebot. Jetzt erst recht. *red/nco*

Almenhof-Apotheke Dr. Arwa Nasser Niederfeldstraße 105	C1	89
Ambulanter Pflegedienst Rheingold Andrea Rhein Rheingoldstraße 6	C3	108
Apotheke im Steubenhaus Gabriele Schlosser Steubenstraße 60	B2	134
Arbeitstherapeutische Werkstätten GmbH Felix Keller Pfingstweidstraße 25-27	D2	91
Atelier AtThink Andrea Berthel Maxstraße 51	C3	74
Atelier Cukrowski Slawomir Cukrowski Friedrichstraße 15	C3	32
Auto Kress KG Dieter Lehrau Friedrichstraße 52	C3	47
AXA Agentur Christian Lambeck & Christoph Müller Wingertstraße 52	C2	142
Baro-Lössl KG Gabriele Baro-Lössl Friedrichstraße 23-25	C3	38
Basilika Textildruck Peggy Blanz-Geörge Casterfeldstraße 74-76	D4	9
Bernhard Glocker Renovierungsfachbetrieb Bernhard Glocker August-Borsig-Straße 16	D2	7
Best Western Plus Steubenhof Hotel Leandros Kalogerakis Steubenstraße 66	B2	135
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH Dipl.-Kfm. Volker Neureither Neckarauer Straße 81	C2	86
bestform-kosmetik Margit Kurrle Königstuhlstr. 3 68163 Mannheim	A2	6
Blumen-Café Stelzer-Englert Friedhofstraße 3	D3	22
Bölinger & Stüber Gunthard Stüber, Stephan Stüber, Wolfgang Stüber Im Morchhof 36	E3	59
Breinig-Grohmüller GdbR Jochen Grohmüller Mönchwörthstraße 17	C2	78
Brenk Wohnideen vom Spezialisten Fritz Vowinkel Rheingoldstraße 8	C3	109
Buchhandlung Böttger Verena Keller Sennteichplatz 2	B3	127
Buchhandlung Schwarz auf Weiß Holger Braunweiler Friedrichstraße 11a	C3	28
Cafe Bar Tongfa Angela Donath Steubenstr. 76	B2	130
Casana GmbH & Co. KG Dr. Oliver Haarmann Meerfeldstraße 69 68163 Mannheim	A1	76
Coaching und Hypnotherapeut Arthur Bruno Hodapp Friedhofstraße 5	D3	24
Confinanz GmbH M + J. Perthold Schulstraße 26	C2	119
Coplan Consult GmbH Wolfgang Taubert Tannhäuserring 59	B3	136
Decker Bauspenglerei - Sanitär - Heizung Heinrich Decker Fischerstraße 37	C2	19
Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar Erhard Ditz Friedrichstraße 46	C3	44
Diringer & Scheidel GmbH & Co. Beteiligungs KG Heinz Scheidel Wilhelm-Wundt-Straße 19-43	C4	140
Druckerei Stöckl GmbH Helmut Stöckl, Michael Stöckl, Regina Stöckl, Maria Stöckl Innstraße 23-25	E4	61
Eiscafé Capri Carlo Rappa Rheingoldplatz 1	B3	94
Eiscafe Italo Giovanni Sassano Rheingoldstraße 55	B3	106
Elektro Frey Rolf Orth Rheingoldstraße 21	C3	103
Elektroanlagen Walter Stephan Neckarauer Waldweg 66	B3	88
Elektrotechnik Michael Stix Valentin-Streuber-Straße 32	B1	137
Energie und Wärmetechnik GmbH Peter Remp Innstraße 17	E4	35
Etta & Viola Maschke & Späh GbR Violetta Späh & Etta Maschke Friedrichstraße 14	C3	31
Fahrrad Schmidt Karl Schmidt Luisenstraße 37	C3	70
Fahrschule Vati Thomas Schneider Neckarauer Straße 21	C3	84
Fitness Park Verwaltungs GmbH Venice Beach Neckarau Werner Pfitzenmeier Angelstraße 7	C3	15
Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch Klaus Morasch Altmühlstraße 8	D3	2
Friedhofsgärtnerei Stelzer Bernd Stelzer Friedhofstraße 4	D3	23
Friedmann GmbH & Co KG Konrad Friedmann	A3	54
Friedrich Struwe GmbH Sanitärbetrieb Friedrich Struwe Siegmund-Schuckert-Str. 22	E2	128
Friseur Maestro Cuneo Giuseppe Cuneo Rheingoldstraße 55	B3	107
Fußpflege und Kosmetik Karin Tränkle Sedanstraße 17	B3	125
Gaststätte Kleintierzuchtverein Wolfgang Bach Marguerrestraße 15	C4	73
Gaststätte Odenwälder Siegfried Heine Neckarauer Straße 149	C1	83
Gaststätte Querbeet Jens Favaro Promenadenweg 5	A3	92
Gaststätte Zwilling's Pub Udo & Ute Kunde Friedrichstraße 40 a	C3	42
Gebr. Altenbach GmbH Silvia Altenbach-Bülles Luisenstraße 50	C3	71
Glaserei Simon Jürgen Simon Innstraße 45	E4	63
Graus + Reinhardt GmbH Thomas Graus Kleine Straße 6	C3	68
Gravieranstalt Platte GmbH Andreas Vahle Innstraße 34	E4	62
Haarstudios Nuri Nuri Tanis Rheingoldstraße 18	C3	101
Hand in Hand Elke Bauer Schulstrasse 52	C2	123
handgemacht & bildschön Tina Edinger Friedrichstraße 50	C3	46
Heizung - Sanitär Meisterbetrieb Andreas Thum Neckarauer Waldweg 26	B3	87
Helmut Müller Fleischwarenfabrik GmbH Helmut Müller Fabrikstationstraße 18 68163 Mannheim	C1	16
Industrie-Apotheke Oliver Petrig Friedrichstraße 1	C3	26
Internationaler Bund 'IB' Max Humbs Neckarauer Straße 106-116	C1	82
Kanzlei für Versicherungsberatung Harald Peschken Max-Enderlin-Straße 1 68259 Mannheim	D1	57
Karl Berrang GmbH Peter Hofmann Elsa-Brändström-Straße 12 68229 Mannheim	E4	14
Kaya's Frischmarkt und Döner Hasrü Kaya Fischerstraße 5	C3	21
Kfz-Krieger Stefan Krieger Speyerer Straße 22-24	B1	129
Kosmetik und Fußpflege Anette Hölzel Niederfeldstraße 109	C1	90
Kübler & Schüssler GmbH Marco Schüssler Fischerstraße 30	C3	18
La Perla Ital. Möbel & Accessoires Francesco Ciulla Schulstraße 37	C2	120
La Tavernetta Radmila Markovic Feldbergstraße 49	A2	17
Lilia's Blumenladen Lilia Hanbuch Rheingoldstraße 12	C3	97
Löbs & Karg Schreinerei - Glaserei Jürgen Karg Schulstraße 42	C2	121
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. Anne Selb Schulstraße 19	C3	117
Malerbetrieb Walter Stöckl Höferstraße 3	B1	58
Malermeister Peter Gölz Peter Gölz Rosenstraße 42	C3	111
Mannheimer Fischquelle UG Markus Sulzbacher Donaustraße 51	E3	11
Mannheimer Wochenblatt Verlagsges. mbH & Co. KG Rainer Zais, Reinhard Schläfer Melchiorstraße 1 68167 Mannheim	C1	77
Marien-Apotheke Wolfgang Müller Am Markt 3	C3	3
Martin's Abbruch & Entkernungsarbeiten Rinkert Martin Fronäckerstraße 12 68219 Mannheim	E4	52
Matthäusgemeinde Mannheim Gabriele Weilbach Heinrich-Heine-Straße 9	B2	56
Maxx-Dent Die Praxis GmbH Erich Dufner Friedrichstraße 47	C3	45
MBC Mobile Business Center e.K. Michael Barth Ziegelhüttenweg 30	E3	143
Med. Fußpflege Pamela Gutmann Giesenstraße 6	C2	53
Med. Fußpflege Britta Konnowski-Rappa Schulstraße 22	C2	118
Mod'Oro Damenschuhe Accessoires Dorota Laus Friedrichstraße 16a	C3	34
Natural Balance Ute Prechtl Karl-Peter-Straße 120 68219 Mannheim	C4	66
Neckarauer Weinkistl Endlich & Leis Martin Leis Rheingoldstraße 15	C3	99
Neidig GmbH Monika Neidig Rotterdamsstraße 5 68219 Mannheim	E4	112
Net GmbH New Enviroment Technology Frank Scharrenbach Rhenaniastraße 130-132 68219 Mannheim	E4	110
Niederfeld Getränke Mehmet Ordek Fischerstraße 4	C3	20
Nitinan Thai Massage Nitinan Kuhn Friedrichstraße 6	C3	48
Optik am Rathaus e.K. Matthias Hampel Rheingoldstraße 12	C3	98
Orthopädie Kurpfalz Dr. med. Christian Zier Hasenackerstraße 13-17	C1	55
Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb Alwin Schreiber Friedrichstraße 4	C3	41
Papier-Groß Barbara Groß-Böhl Friedrichstraße 9	C3	51
Pflegedienst Respekt Georg Bosten & Max Pricken Luisenstraße 63	C3	72
Physiotherapie Kaiser Christian Kaiser Dreesbachstraße 2	B2	13
Pietät Hiebeler GmbH Manuela Hauser-Hiebeler Friedrichstraße 3-5	C3	39
Praxis für Physiotherapie Michaela Fähnle Friedrichstraße 13a	C3	29
Praxis für Physiotherapie Juri Tschernjawski Rheingoldplatz 2	B3	96
Praxis für Vitametik Dr. Ingrid Schäfer Schulstraße 44	C2	122
Premium Lounge Stefan Knecht Steubenstraße 44 68163 Mannheim	B2	133
Prins Architekten Simon Prins Blumenstraße 6	C3	8
R + D Malerbetrieb Axel Rother Weissenburgstraße 4	C3	138
Rauch & Torf Thorsten Knapp Rheingoldstraße 15	C3	100
Rechtsanwälte Bernd Kieser & Uwe Hegner Friedrichstraße 11	C3	27
Rechtsanwälte Matthias Schmitt & Jutta Schaller Friedrichstraße 13a	C3	30
Reisebüro Köck Verena Köck Angelstraße 4	C3	5
Reiseland Atlantis Bernd Schwinn Rheingoldstraße 18	C3	102
Reiterstübchen Gill Kanwaljit Rheingoldstraße 219	A3	105
Restaurant Dioni Evangelos Paschos Schindkautweg 16	B4	114
Restaurant El Cid II Patricia Gunzmann Mönchwörthstraße 2	C2	79
Restaurant Estragon Sven Landua Mühlweg 11	A4	80
Restaurant Malvasia Kalenis GmbH Wiktoria Kalenis Alberichstraße 98a	A3	1
Restaurant Silberpappel Florian Gross u. Adrian Schurich Kiesteichweg 21	A4	67
Rheingold-Apotheke Regina Creutz Friedrichstraße 18	C3	36
Rhein-Neckar-Theater GmbH Marco Haas Angelstraße 33	D4	4
Ristorante Napoli Francesco Ciconte Friedrichstraße 42	C3	43
Roosters BBQ Yilmaz Fatih Sedanstraße 2	C3	126
Salon Bayer Monika Bayer Wingertstraße 12	C3	141
Sanitätshaus Reul GmbH Michael Reul Schulstraße 12	C3	115
Schlosserei Weber Wolfgang Weber Friedrichstraße 79	C3	49
Schlüssel-Walter Dieter Plöchinger Ziegelhüttenweg 34	E3	145
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Holger Schmid, Stefan Seitz Wildbader Straße 11 68239 Mannheim	E2	139
Schreinerei Kucher Thassilo Kucher Kappesstraße 9	C3	64
Shirts United Robert Schwarz Lassallestraße 8	C2	69
SMS Media GmbH Mehmet Ali Sen Rheingoldstraße 215-217	A3	104
Sozialstation Neckarau Almenhof e.V. Pfarrer Günther Welker Karl-Blind-Straße 4	B1	65
Stahl + Metallbau Thomas Rapp Delitzscherstraße 5 68309 Mannheim	E1	10
Steuerberater Dr. Michael Göbel Im Sennteich 35	B2	60
Steuerberatung Stefan Baumann Dipl.-Kfm. Stefan Baumann Rheingoldplatz 1	B3	95
Storchen-Apotheke Constanze Gross Schulstraße 17	C3	116
Stukkateurmeister Franz Sommer Mundenheimer Straße 71 68219 Mannheim	E4	81
Versicherungen Peter Dörflinger Friedrichstraße 3-5	C3	40
Vertriebsagentur Prothmann Sascha Prothmann Friedrichstraße 22	C3	37
Vinobanco Lore Herbert Friedrichstraße 7A	C3	50
VR Bank Rhein-Neckar eG Hendrik Matten Friedrichstraße 16	C3	33
Weru Studio Stotz GmbH Ute Stotz-Schörnig Neckarauer Straße 46	C2	85
Weß GmbH & Co. KG Wilfried Weß, Wolfgang Weß Ziegelhüttenweg 32	E3	144
Wittig GmbH Rainer Wittig Salzachstraße 7	D4	113
Yertan Heizung - Sanitär Bülent Yertan Rheingartenstraße 30	C4	93
Zahnarztpraxis Dr. Carola Wissmeier Meerfeldstraße 61 68163 Mannheim	A1	75
Zahnarztpraxis Dr. Ludwig Gross, Dr. Katja Meßmer Steubenstraße 102	B3	131
Zentrum für Zahnmaterialtestung Carola D'Mexis Friedhofstraße 5	D3	25

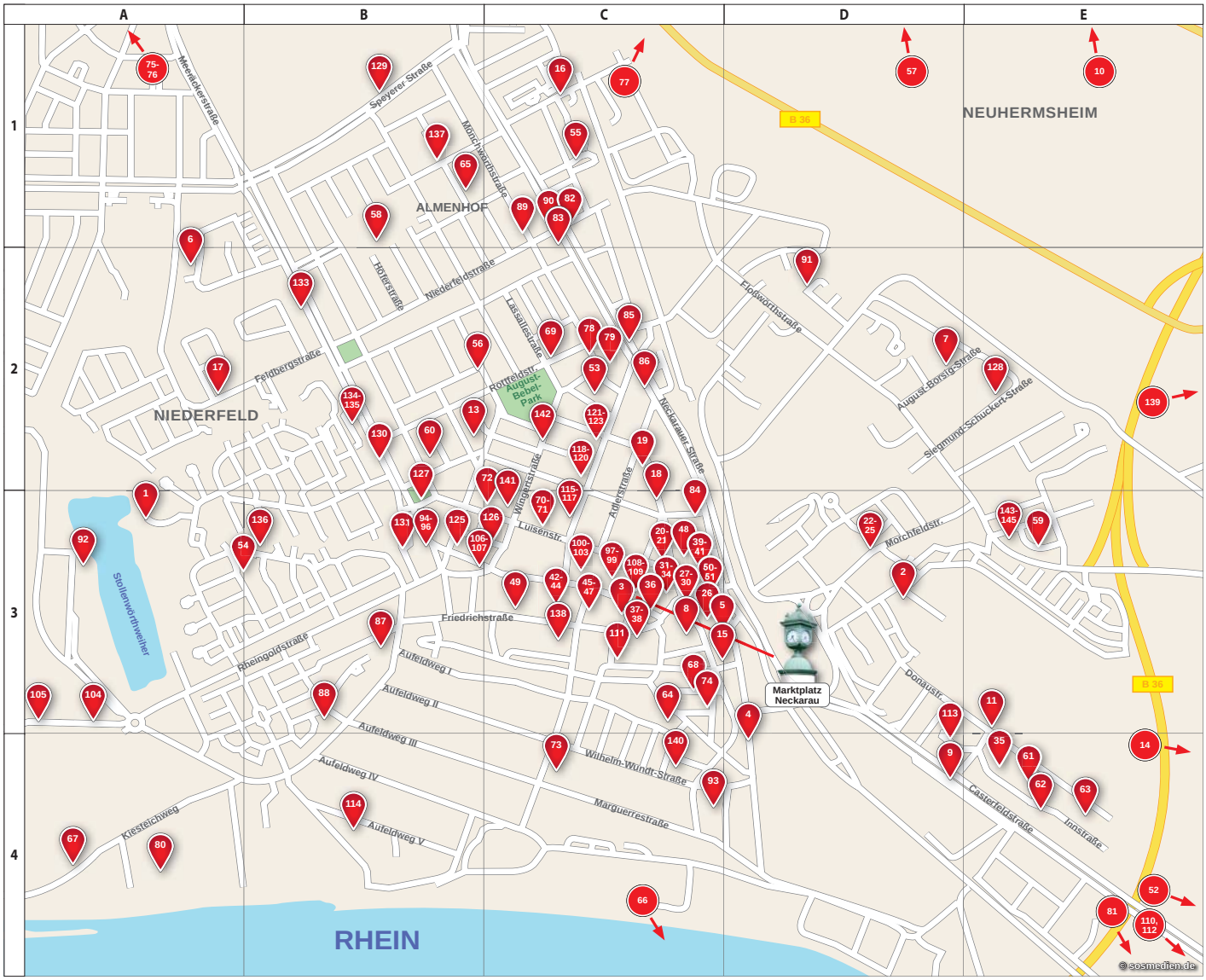
Weitere Kontaktdaten finden Sie im Branchenverzeichnis der GDS unter www.gds-neckarau.de/Firmen.html.

(120): Zuordnung Betrieb **E4**: Quadrant im Koordinatensystem

Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. – www.gds-neckarau.de

GDS Die starke Stimme von Handwerk, Einzelhandel & Dienstleistung in Neckarau

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN



(120): Zuordnung Betrieb **E4**: Quadrant im Koordinatensystem

Teilnahmekarte für die Verlosungsaktion

Zu gewinnen gibt es

10 Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro

* einzulösen bei GDS-Mitgliedsbetrieben Ihrer Wahl (siehe www.gds-neckarau.de)

Name:

.....

Anschrift:

.....

Telefon:

.....

Rückgabe bis 30. September 2020 beim GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Einer Veröffentlichung Ihres Namens im Falle eines Gewinns können Sie widersprechen.

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/ 8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Rüffer
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

Spielplatz auch auf Sponsoren angewiesen

Mehr Spiel- und Aufenthaltsqualität in der Friedelsheimer Straße

NECKARAU. Im Jahr 2021 soll der Kinderspielplatz Friedelsheimer Straße in Neckarau saniert werden. Dazu wurden Kinder, Jugendliche und ihre Eltern im Juli zu einer Beteiligungsaktion vor Ort eingeladen. An zwei Tagen wurden die Arbeitsergebnisse der Aktion „Wir machen den Spielplatz schöner" vom vergangenen Jahr überprüft und mit neuen Anliegen ergänzt. Die Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim, Birgit Schreiber, hat die wichtigsten Ergebnisse der diesjährigen Beteiligungsaktion zusammengefasst. Diese waren: Der Spielplatz braucht einen geschützten Spiel- und Aufenthaltsbereich, der Kinder und Familien zum Verweilen einlädt. Es fehlt was zum Klettern und Rutschen. Eine Schaukel allein reicht nicht. Das Sandspielangebot ist am falschen Platz. Auch muss dringend der Bodenbelag vom Bolzplatz erneuert werden. Nicht nur mit dem Fuß- oder Basketball, auch auf Rollen und Rädern wollen sich die Mädchen und Jungen dort bewegen können.

Die Kinder haben schon selbst Hand angelegt und freuen sich auf einen schönen Spielplatz. Foto: zg

Der Spielplatz liegt mitten im Gewerbegebiet und direkt an einer Hauptverkehrsstraße. Die Lage macht es zu einer großen Herausforderung, ihn attraktiv zu gestalten. Dafür stehen dem städtischen Eigenbetrieb Stadtraumservice (für 2020/2021) insgesamt 40.000 Euro zur Verfügung. „Das wird nicht reichen", stellt die Vorsitzende der Lokalen Agenda 21 Neckarau, Gabriele Thirion-Brenneisen, fest. Gemeinsam mit der Wilhelm-Wundt-Grundschule und dem Jugendtreff Neckarau setzt sich die Agenda-Gruppe für eine Aufwertung des Spielplatzes ein. Rund um diesen Spielplatz sind in letzter Zeit viele Familien mit Migrationshintergrund gezogen. „Diese Kinder haben nicht die Unterstützung, die sie eigentlich benötigen", stellt Rudi Strunk, erster Vorsitzender vom Förderverein Jugendtreff Neckarau fest, „von daher rufen wir die umliegenden Firmen auf, mit Spenden und Sponsoring bei der Finanzierung zu helfen. Bürgerbeteiligung wird mit Corona zu einer Herausforderung. „Umso erfreulicher war es, dass wir trotz der Einschränkungen nahtlos an der Aktion ‚Wir machen den Spielplatz schöner' vom letzten Jahr anknüpfen konnten", berichtet Jasmin Heuer von der Wilhelm-Wundt-Grundschule. Die Arbeitsergebnisse von 2019 wurden nicht nur mit Kindern und Jugendlichen, sondern auch mit Eltern vor Ort überprüft und aktualisiert. Im Rahmen einer Projektwoche hatten Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Wundt-Grundschule damals Unkraut beseitigt, Stelen und Bänke bunt bemalt, ein Hüpfspiel aufgezeichnet, zwei Hochbeete aufgestellt und bepflanzt sowie Schilder mit Spielplatzregeln aufgehängt (die NAN hatten berichtet). Mithilfe des Bezirksbeirates Neckarau konnte zudem eine Tisch-Bank-Kombination finanziert werden. Im nächsten Schritt wird der Eigenbetrieb Stadtraumservice mithilfe der Beteiligungsergebnisse einen Vorentwurf erarbeiten, den sich die Beteiligten im Herbst anschauen und kommentieren dürfen. Die Umsetzung ist für nächstes Jahr vorgesehen. Jetzt wünschen sich die Kinder, dass es „endlich" losgeht, damit vielleicht im nächsten Jahr der Spielplatz Friedelsheimerstraße schöner ist.

red/nco

Weitere Informationen gibt es unter https://agenda21-neckarau.de. Hier können sich auch Spender und Sponsoren melden.

Am besten alles nicht in Butter

Historienserie: Sahne schlagen war früher gar nicht so einfach

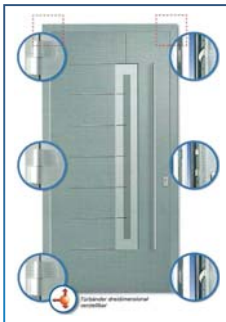
NECKARAU. „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten", hat Helmut Kohl einmal gesagt. Ganz in diesem Sinne engagieren sich die Aktiven des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, deren Anliegen das lebendige Erinnern vor allem an die Geschichte des Stadtteils Neckarau ist. In den Räumen des VGAN hinter und im Rathaus haben sie deshalb unermüdlich tausende Exponate zusammengetragen; jedes mit einer eigenen Geschichte. Bei regelmäßigen Führungen des Vereins können diese bestaunt werden. Aber wer hat da schon immer den Blick fürs Detail? Aus diesem Grund stellt die NAN in loser Reihenfolge einzelne Exponate und deren Geschichte vor. Ein Blick in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Lesen.

In diesen Tagen hat sie wohl fast jeder schon auf dem Eis gehabt oder wahlweise bei einer Geburtstagsfeier auf dem Kuchen. Geschlagene Sahne – natürlich im besten Fall aus frischer Milch. Aber die war bis 1948 rationiert und „markenpflichtig", wie Norbert Staab vom Neckarauer Heimatverein erzählt. Anders, als in England, wo es heute noch rund 5000 Milchmänner gibt, die das weiße Nass bis vor die Haustür brachten, waren es hierzulande die Buben, die von der Mutter losgeschickt wurden, um Milch bei den Milchhändlern (einer der bekanntesten war in Neckarau in der Unteren Wörthstraße) zu holen. „Und die Herausforderung war, die Kanne so zu schleudern, dass kein Tropfen verloren ging", lacht der ehemalige „Milchjunge" Norbert Staab heute. Schlagsahne entsteht aber nur ab 30 Prozent Fettgehalt, und so hat man die Milch früher einfach nur – manchmal unter Zugabe von Butter – stehen lassen, um dann den Rahm abschöpfen zu können, erzählt Staab. Möglichst kalt hat man die Milch dann in einen Stampfer (historische Exemplare stehen im Neckarauer Heimatmuseum) gegeben. Und jetzt kamen wieder die Kinder ins Spiel: nämlich zum „Sahne schlagen". Aber nicht zu fest, „sonst wird's Butter", so die Kunst. „Ein Alptraum für mich", lacht Staab. Denn immer wieder ist es Butter geworden.

Heute kann man Schlag- als Sprühsahne in Dosen kaufen. Aber die Erinnerung, wie es früher einmal war, wird beim Heimatverein Neckarau hochgehalten. *red/nco*

Diverse Utensilien zu Herstellung von Schlagsahne sind beim Heimatverein Neckarau zu sehen. Foto: Kranczoch

Neu in Neckarau Parkgrabfeld
über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de



Grundausstattung
Die 3-fach-Verriegelung mit zwei stabilen Schwenkhaken greift beim Verschließen tief in die Schließbleche des Rahmens. Bandseitig sind drei dreidimensional verstellbare Dr. Hahn Türbänder im Metall verankert. Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion. Optional die Kernziehschutzrosette im Stahl verschraubt.
SCHÜCO Fenster- und Haustüren mit Safebeschlag
MEHR SICHERHEIT DURCH EINBRUCHHEMMENDE BAUTEILE
FEUERSTEIN Türen und Fenster rund ums Haus
Innstraße 30 | 68199 Mannheim | 0171 657 30 10 | horst_feuerstein2010@web.de

„I kill you": Polizeibeamte bedroht

NECKARAU. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Mannheim wurde durch das Amtsgericht Mannheim Haftbefehl gegen einen 39-jährigen Mann aus Gambia erlassen. Er steht in dringendem Verdacht, seine Freundin körperlich misshandelt, beleidigt und ihr 90 Euro entwendet zu haben. Außerdem wird er dringend verdächtigt, in mindestens zwei Fällen tätliche Angriffe auf Polizeibeamte begangen und Widerstand gegen diese geleistet sowie Polizeibeamte beleidigt zu haben.

Die vermutliche Tat: Der gambische Staatsangehörige ohne festen Wohnsitz besucht seine Freundin in Mannheim. An einem Samstagnachmittag entwickelte sich zwischen beiden ein Streit, in dessen Folge der Tatverdächtige die 48-Jährige körperlich angegangen haben soll. Zudem soll er sie durch beleidigende Aussprüche in ihrer Ehre verletzt und ihr anschließend Bargeld in Höhe von insgesamt 90 Euro entwendet haben. Die gegen 17.40 Uhr eingetroffenen Polizeibeamten des Polizeireviers Neckarau soll der Tatverdächtige beleidigt und ein zunehmend aggressives Verhalten gezeigt haben. Gegen seine in der Folge erklärte Ingewahrsamnahme soll der Tatverdächtige Widerstand geleistet und sich mit erheblicher körperlicher Gewalt gewehrt haben. Mehrfach soll er versucht haben, in den Besitz der am Gürtel befestigten Einsatzgeräte, insbesondere der Dienstwaffe eines Polizeibeamten, zu gelangen. Schließlich konnte der 39-jährige Tatverdächtige überwältigt und zum Polizeirevier gebracht werden. In den Revierräumen soll der Tatverdächtige erneut einen Polizeibeamten beleidigt, mit den Worten „I kill you" bedroht und körperlich angegangen haben.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Mannheim wurde durch das Amtsgericht Mannheim Haftbefehl gegen den 39-jährigen Gambier erlassen. Er wurde nach der Vorführung beim Ermittlungsrichter und Eröffnung des Haftbefehls wegen Fluchtgefahr in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Die Hintergründe der Streitigkeiten, die zu den Handlungen zum Nachteil der 48-jährigen Freundin des Tatverdächtigen führten, sind nach wie vor unklar. Die weiteren Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft Mannheim und des Polizeipräsidiums Mannheim dauern derzeit an. *pol/nco*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SO WIRD DER SOMMER EIN GEWINN!

Ein „Gute-Laune-Paket“ Ihrer Stadtteil-Nachrichten

MANNHEIM. Abstandsregeln, Besucherobergrenzen, Handhygiene und Mund-Nasen-Schutz: Beim Einkaufen, in Praxen, in der Gastronomie, in Freizeit- und Kultureinrichtungen oder beim Sporttreiben gelten aufgrund von Corona Einschränkungen und Auflagen zum Schutz der Allgemeinheit. Doch die gute Nachricht dahinter lautet ja, dass nun wieder Dinge möglich sind, an die vor einigen Wochen noch gar nicht zu denken war. Diese positive Grundstimmung wollen die Stadtteil-Nachrichten aufgreifen und haben in Kooperation mit zahlreichen Anzeigenkunden ein Gute-Laune-Paket geschnürt. Es soll den Lesern tolle Gewinnchancen eröffnen und zugleich Anregungen geben, was man in diesem besonderen Sommer so alles anfangen, und womit man sich und anderen etwas Gutes tun kann. Lassen Sie sich inspirieren von den Angeboten der Fachgeschäfte vor Ort, mit denen dieser Sommer sogar doppelt zum Gewinn wird. Denn alle Inserenten auf den Sonderseiten bieten in ihren Geschäften nicht nur unschlagbar gute Angebote, sondern haben uns darüber hinaus Gutscheine zur Verfügung gestellt. Senden Sie bis zum 28. August eine Postkarte, ein Fax oder eine Mail unter dem Stichwort „Sonnenschein“ an den Verlag und gewinnen Sie einen der attraktiven Preise. Die Gewinner werden im Verlag gezogen und schriftlich benachrichtigt. *red/pbw*

KONTAKT:
Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax: 0621 727396-15
E-Mail:
info@sosmedien.de

HINWEIS:
Bitte Absender nicht vergessen! Die Adressdaten der teilnehmenden Leserinnen und Leser werden nur für die Ermittlung und Zustellung der Gewinne verwendet. Sie werden nicht gespeichert und nicht für Marketingzwecke genutzt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISSTIFTER UND PREISE

Die Stadtteil-Nachrichten bedanken sich herzlich bei allen Preisstiftern für die großartige Unterstützung bei dieser Sommer-Aktion. Der Verlag SOS Medien wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück bei der Verlosung und danach viel Freude beim Einlösen der Gutscheine! Nähere Informationen zum Angebot und zur Einlösung der Gutscheine erhalten Sie bei den Stiftern der Preise.

- **JUWELIER TRONCONE, Q 1, 18, MA-Innenstadt**
  3 x Einkaufsgutschein im Wert von je 100,- Euro
- **MÜLLER FLEISCH- UND WURSTWAREN, Fabrikstationstraße 18, MA-Neckarau**
  20 x Einkaufsgutschein im Wert von je 10,- Euro (Do. 8-17 Uhr + Fr. 8-13 Uhr Markttag)
- **PARACELSUS-APOTHEKE, Niederfeldstraße 84, MA-Neckarau**
  11 x Einkaufsgutschein im Wert von je 10,- Euro auf das Freiwahlsortiment
- **OPTIK FAUST, Relaisstraße 71, MA-Rheinau**
  4 x Einkaufsgutschein im Wert von je 50,- Euro (für Brillen, Sonnenbrillen, Gläser, Kontaktlinsen)
- **DER COMPUTERDOKTOR, Dänischer Tisch 1b, MA-Rheinau**
  4 x Beratungsgutschein im Wert von je 30,- Euro
  4 x Servicegutschein im Wert von je 30,- Euro
- **BADISCHER HOF, Seckenheimer Hauptstraße 114, MA-Seckenheim**
  5 X Genussgutschein für Speisen und Getränke im Wert von je 20,- Euro
- **BRÜCKEN-APOTHEKE, Seckenheimer Hauptstraße 143, MA-Seckenheim**
  6 x Einkaufsgutschein im Wert von je 20,- Euro
- **METZGEREI FRIEDEL, Offenburger Straße 1, MA-Seckenheim**
  5 x Einkaufsgutschein im Wert von je 20,- Euro
- **TURN- UND SPORTGEMEINSCHAFT (TSG) SECKENHEIM, Seckenheimer Hauptstraße 66, MA-Seckenheim**
  2 x 10er Karte für das Studio im Kaiserhof im Wert von je 90,- Euro (für Studio sowie Kurse der Fitness- und Gesundheitssportabteilung)

WIR NEHMEN AM GEWINNSPIEL TEIL!

paracelsus-apotheke
Ihr kompetenter Partner in allen Gesundheitsfragen

SOMMERZEIT – URLAUBSZEIT
Denken Sie an die Aktualisierung Ihrer Reiseapotheke.
Wir beraten Sie gerne.

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84, 68199 MA-Almenhof
Tel. 0621/81 58 08, Fax 0621/81 71 50
www.paracelsus-apo-ma.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

müller
EZ/EV 875
Wurst- & Fleischwaren
Qualität aus der Qualitätsstadt

Unsere Landwirte kennen wir persönlich!

Schlachtung in **privatem Schlachthof** in Schefflenz und Mannheim
Fleisch von kleinen regionalen Landwirten
Frisch vom Land: Obst & Gemüse Hans Zeilinger
Informationen & Bestellung unter:
Tel.: 0621 - 81 59 40
Fax: 0621 - 81 52 85
info-muellerfleisch@muellerfleischmannheim.eu

Kennen Sie eigentlich schon unser Unternehmensvideo?

Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
www.mueller-fleischundwurstwaren.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

DAS SOLARSCHIFF „NECKARSONNE“
Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben - bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht
Anfragen und Buchungen unter:
Kapitän Ingo Ilzhöfer · T. 07263/409284 · Mobil: 0173/9838637
www.HDSolarSchiff.com · neckarsonne@t-online.de

„Oh welche Zauber liegen in diesem kleinen Wort: Daheim.“

EMANUEL GEIBEL
deutscher Lyriker (1815-1884)

SUMMER Special mit AHA!

Ferien @home mit
- Escape Games
- neuen Workshops
- Kurzführungen am Wochenende

Infos & Buchung: www.technoseum.de

TECHNOSEUM

Papier-Gross

Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau

SCHULANFANG BEI PAPIER GROSS

Wir haben die Artikel, die Auswahl, die Preise und die Mengen, die Sie am Schulanfang benötigen

z.B. Schulhefte A 4 Fabr.Brunnen - Format	16 Blt.	0,59 €
Faber Castell Jumbo Grip	12 er	15,99 €
Collegeblock A 4 Lin. 27+28	ab	1,29 €
Stabilo Point 88 10 Farben		5,99 €
Stabilo Pen 68 10 Farben		6,99 €
Farbkasten Pelikan	12 er	6,99 €
Frixion Tintenroller		2,59 €
UHU Stic 8,2 gr. 3er Pack		1,99 €
Zirkel Twister	ab	8,99 €

viele weitere Aktionen zeigen wir Ihnen im Ladengeschäft
Bucheinbandservice ist bei uns selbstverständlich
vom 14.9. - 18.9.2020 haben wir durchgehend vom 9.00 - 19.00 Uhr geöffnet
Preise gültig vom 1.9. - 30.9.2020 solange Vorrat reicht

Angebote bringen Mensch und Natur zusammen

REGION. Die neueste Ausgabe des Magazins „Geo-Naturpark aktuell“ zeigt, wie kreativ und voller Ideen der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald zusammen mit seinen Partnern auch in dieser besonderen Zeit unterwegs ist. Neue Formate wurden entwickelt und spezielle Angebote geschaffen, die auch im zweiten Halbjahr Lust auf Ausflüge in die ganze Region machen. Die Zeitschrift aus und für die Region lädt zum Schmökern ein. Denn auch das zweite Halbjahr wird mit vielen Projekten und besonderen Aktionen – situationsbedingt oft in Kombination mit digitalen Angeboten – ebenso bunt, wie der Programmausblick auf die kommenden Monate vermuten lässt. Ob an den Infoständen der Geopark-Ranger immer sonntags auf den Naturpark-Parkplätzen, dem Internationalen Waldkunstpfad in Darmstadt, den Familiennachmittagen und Autorenlesungen der UNESCO-Welterbestätte Grube Messel oder speziellen Terminen für die Kids: Die Angebote bringen die Menschen mit der Natur zusammen – mit Augenmaß, entsprechenden Vorkehrungen und ausreichend Abstand.

Das Magazin „Geo-Naturpark aktuell“ gibt Tipps für Ausflüge in die ganze Region.
Foto: Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

Die Zeitschrift „Geo-Naturpark aktuell“ ist kostenfrei über die Geschäftsstelle des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald in Lorsch (06251 707990) sowie in den regionalen Infoeinrichtungen erhältlich. Wer sie gerne digital lesen möchte, findet diese direkt auf der unten genannten Webseite zum Herunterladen. *pm/sts*

Infos unter www.geo-naturpark.de

„Beweg deinen Body“

Mit der richtigen Bewegung zu mehr Gesundheit

MANNHEIM. Wenn Sie anfangen diesen Text zu lesen, dann stellen Sie sich darauf ein: Sie lesen nichts Kompliziertes. Es geht nicht um Quantenphysik, die politische Lage Sri Lankas im Rahmen der Globalisierung oder das Verständnis zwischen Mann und Frau. Sie lesen einen einfachen Text über ein noch viel wichtigeres Thema: Es geht um Bewegung. Sie ist überall zu finden. Der Hefeteig geht, Filme laufen, die Zeit rennt – nur wir bewegen uns viel zu wenig.

Sie merken schon, in welche Richtung das geht. Aber warum ist Bewegung eigentlich so wichtig? Regelmäßiges Kraft-Ausdauer-Training aktiviert nicht nur unsere Muskeln, sondern verbessert unter anderem auch den Stoffwechsel, senkt den Blutdruck, steigert das Atemvolumen. Bewegung steigert auch die Knochendichte, denn die Zellen, die die Knochensubstanz bilden, vermehren sich. Heißt: Weniger Bruch-Risiko, keine Osteoporose und elastische Sehnen. Auch unsere Muskeln profitieren von regelmäßigem Kraft-Ausdauer-Training, denn die Muskeln werden belastbarer und unser Energiebedarf steigt, was wiederum dazu führt, dass ungeliebte Fettpölsterchen verschwinden. Natürlich nur, wenn wir durch Nahrung weniger Kalorien zuführen, als benötigt. Sie merken: Bewegung ist wichtig, und sie umzusetzen ist einfach. Überall in der Metropolregion Rhein-Neckar gibt es die Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts. Die Nummer eins der Region bietet riesige Trainingsflächen mit modernsten Geräten und Trainingsmöglichkeiten, über 1.000 Kurse und Workouts pro Woche an Land und im Wasser und nimmt Sie mit der Expertise aus über 40 Jahren an die Hand, wenn es um Fitness, Wellness und Gesundheit geht. „Beweg deinen Body“ lautet das Motto Pfitzenmeiers, aber: Wer sich bewegt, soll sich auch ausruhen. Zumal Regeneration ebenso wertvoll für Körper und Geist ist, wie ausreichende und gezielte Bewegung. Mal kurz abschalten, eine Auszeit nehmen und die Seele baumeln lassen, schadet im sonst stressigen Alltag nicht. Ob Sauna oder Dampfbad mit verschiedenen Duftessenzen, Wellnessbecken oder Ruheraum – Pfitzenmeier gibt Ihnen das Gefühl, einen kleinen Kurzurlaub zu genießen.

Vielleicht haben Sie ja schon kurz daran gedacht, wie und wo Sie mit „mehr Bewegung“ beginnen. Noch ein kleines Beispiel: Kinder rennen ständig. Ob von Tisch zu Kühlschrank oder Haus zu Spielplatz. Die Entfernung ist ihnen egal, sie rennen. Als Erwachsener hört das auf, aber wir haben viel mehr Möglichkeiten, uns effektiv zu bewegen, und Partner wie Pfitzenmeier, die uns dabei helfen. Wir müssen unsere Chancen nur nutzen.

pm

Wie sich Bewegung auf den Körper auswirkt

ALLGEMEIN. Training ist gut. Klar! Aber wie sehr uns regelmäßiges Kraft-Ausdauer-Training stärkt, das wissen nur die Wenigsten. Es verbessert den Stoffwechsel, senkt den Blutdruck, steigert das Atemvolumen und noch vieles mehr. Dafür reichen schon zwei- bis dreimal ca. 30 bis 60 Minuten pro Woche, um gesünder zu Leben und das Wohlbefinden bereits nach kurzer Zeit zu steigern. *pm*

MUSKELN
Regelmäßiges Training bedeutet mehr Muskelkraft und effektivere Muskelarbeit. Die Muskeln werden belastbarer und der Energiebedarf steigt.

GEHIRN
Auch das Gehirn wird in verschiedenen Regionen besser durchblutet. Die Zahl junger Nervenzellen im Hippocampus nimmt zu. Die Folge: Eine verbesserte Gedächtnisleistung.

BLUTFETT
Die Blutfettwerte verschieben sich zugunsten des „guten“ HDL-Cholesterins. Heißt: Arterienverkalkung und einem möglichen Infarkt wird vorgebeugt.

HERZ
Der Herzmuskel wird stärker und das Volumen vergrößert sich. Heißt: Ein trainiertes Herz fördert pro Schlag mehr Blut als das Herz eines Untrainierten.

FETTGEWEBE
Weniger Fettpolster! Durch den erhöhten Energiebedarf nimmt sich der Körper freie Fettsäuren – wenn man weniger Kalorien zu sich nimmt, als benötigt.

LUNGE
Fünf! Trainierte Menschen können fünfmal so viel Luft einatmen als Untrainierte. Sie atmen weniger häufig, aber in tieferen Zügen.

BLUTDRUCK
Der Blutdruck sinkt, da sich unter anderem die Blutgefäße erweitern. Davon profitieren vor allem Menschen mit erhöhtem Blutdruck.

KNOCHEN
Die Zellen, die die Knochensubstanz bilden, vermehren sich. Heißt: Weniger Bruch-Risiko, elastische Sehnen und keine Osteoporose.

BLUT
Bessere Blutproduktion bedeutet mehr rote Blutkörperchen, die Sauerstoff zu Muskeln und Organen transportieren. Der Stoffaustausch zwischen Blut und Gewebe wird gefördert.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

DAS BUNTE LEBEN VOR DER TÜR

Abenteuer und Adrenalin, Entspannung und Eleganz, Technik, Träume und tausend Dinge mehr: Das alles wartet vor der Tür. Vor welcher? Vor Ihrer. Denn Mannheim und die Region haben eine schier unüberschaubare Vielfalt an Freizeitangeboten zu bieten. Da ist buchstäblich für jeden Geschmack und jedes Temperament etwas dabei.
Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah, wird schon Goethe in den Mund gelegt. Und was für den deutschen Dichterfürsten einst galt, gilt auch heute noch. Denn: Das bunte Leben wartet vor der Tür. Und zwar direkt vor Ihrer. Probieren Sie`s aus ... *nco*

Planetarium Mannheim wieder geöffnet

MANNHEIM. Aufgrund der Lockerungen der Corona-Maßnahmen ist auch das Planetarium Mannheim wieder geöffnet. Auf dem Spielplan stehen Klassiker wie „Expedition Weltall“ und beliebte Shows wie „Auroras – Geheimnisvolle Lichter des Nordens“ und „Faszination Mond“. Für Kinder ab vier Jahre gibt es spezielle Kinderprogramme wie „Lillis Reise zum Mond“ und „Ein Sternbild für Flappi“. Das vollständige Programmangebot ist auf der Homepage des Planetariums zu finden. Seit Juni ist die Multimedia-Show „Chaos and Order“ neu im Programm. Sie präsentiert die Welt der geometrischen Formen in ihrer sinnlichsten Form. Die mehrfach international ausgezeichnete Produktion von Rocco Helmchen und Johannes Kraas nimmt die Zuschauer mit auf eine großartige Reise durch den Bauplan des Universums. Hier wird Wissenschaft zur Kunst.
Zum Schutz der Besucher werden im Planetarium Mannheim umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. *red/nco*

Infos unter www.planetarium-mannheim.de

Das Planetarium Mannheim hat wieder geöffnet. Foto: Christian Gaier

Summer Special

Ferienprogramm für die ganze Familie

MANNHEIM. Experimentieren und Spaß haben mit Abstand? Das geht beim „Summer Special mit AHA“im Technoseum. Bis zum 11. September bietet das Museum immer montags bis freitags ein abwechslungsreiches Workshop-Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. So können Kinder beispielsweise zu Zauberlehrlingen werden und physikalische Tricks ausprobieren oder als Detektive einen spannenden Kriminalfall lösen. Jugendliche und Erwachsene versuchen in spannenden Escape Games, rechtzeitig aus dem Labor zu entkommen oder die Ursache für einen Blackout in der Energieversorgung herauszufinden. Familien können außerdem ihre eigenen exklusiven Events buchen und knifflige Kettenreaktionen bauen oder fahrbare Roboter programmieren.
Darüber hinaus dürfen sich auch Gruppen von bis zu 20 Personen nun wieder anmelden, um das Museum auf eigene Faust zu erkunden. Auch ausgewählte Kindergeburtstags-Programme werden unter Einhaltung der Abstandsregeln ab sofort wieder angeboten, hier können zum Beispiel Marionetten oder Katapulte konstruiert werden. *red/nco*

Infos unter www.technoseum.de

TECHNOSEUM

Flanieren und mit allen Sinnen genießen

© www.classic-gala.de

SCHWETZINGEN. Nach der langen Zeit ohne Oldtimer-Events ist der Schlossgarten Schwetzingen wieder die Arena für eine automobile Zeitreise, für die 160 klassische Fahrzeuge unterschiedlichster Epochen ausgestellt sind. Ob Dampf- oder Elektroauto, Motorkutschen, Wirtschaftswunder-Kleinwagen oder auch Staatskarossen und clevere Einzelentwicklungen – Classic Gala Schwetzingen 2020 zeigt, wie sich das Automobil über 120 Jahre entwickelt hat und wie wichtig das Design für seinen Erfolg ist. Gleichzeitig feiert man 100 Jahre der französischen Edelmarke Talbot, 90 Jahre Pininfarina-Design aus Italien, die Meilensteine von Mercedes-Benz sowie eine Zeitreise durch die Geschichte von Ford, und im Schlosspark sieht man fast alle Varianten des Repräsentationswagens Mercedes 600. In großen Abständen flanieren, genießen und in Ruhe Automobilgeschichte erleben, das geht bei ASC-Classic-Gala Schwetzingen auf unnachahmliche Weise. Ein Hygiene-Konzept gewährleistet den risikofreien Besuch. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. *pm/red*

Infos und Ticket-VVK auf www.classic-gala.de

Majestätische Greifvögel und Polarfüchse

Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht“, so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz.
Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2020 findet täglich um 15 Uhr eine Flugschau statt. An Sonntagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Kinderflugschau (Harris Hawk). Die Kinder dürfen hier die Greifvögel selbst fliegen. Während der Schulferien in Rheinland-Pfalz wird außerdem mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils um 12 Uhr, eine Harris Hawk-Flugschau angeboten. Neu im Programm ist eine eindrucksvolle Polarfuchsfütterung. *red*

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

Solarschiff „Neckarsonne“

HEIDELBERG. Angetrieben von der Kraft der Sonne, gleitet der weltweit größte Solarkatamaran bei 50-minütigen Rundfahrten über den Fluss. Während das Schiff sanft und leise übers Wasser fährt, erleben die Fahrgäste die reizvollsten Ausblicke auf Heidelberg – Ausblicke, die es nur vom Wasser zu genießen gibt. Neben der faszinierenden Rundumsicht bietet auch die Ausstattung angenehmen Komfort. Der größte und modernste Edelstahl-Solarkatamaran der Welt kann bis zu 250 Personen befördern. Im Innenraum des beheizbaren Solarschiffes befinden sich ca. 120 Sitzplätze und auf dem Freideck weitere 110. Das Schiff und der Anlegesteg sind rollstuhlfreundlich gestaltet. In den zwei Bistrotheken auf der „Neckarsonne“ gibt es Speisen und Getränke in reichlicher Auswahl. Das Schiff kann auch für besondere Anlässe, wie Firmen- oder private Feiern, gemietet werden. An Bord erhalten Sie Informationen zur Strecke in deutscher und englischer Sprache. Die Anlegestelle befindet sich direkt an der Alten Brücke (Karl-Theodor-Brücke) auf der Altstadtseite. Abfahrtszeiten sind unter der genannten Internetadresse zu finden. Die erlaubten Fahrgastzahlen richten sich nach den aktuellen Corona-Bestimmungen. *pm/red*

Weitere Infos unter www.hdsolarschiff.com

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Die Gemeinde Brühl, Rhein-Neckar-Kreis, mit über 14.000 Einwohner, mit guter Nahversorgung und Infrastruktur, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter in der Bauverwaltung (m/w/d)

Es handelt sich um eine Vollzeitbeschäftigung auf einem Dauerarbeitsplatz, wobei die Stelle zunächst auf ein Jahr befristet besetzt wird.

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Mitwirkung bei Vorgängen der Bauantragsbearbeitung, der Bauleitplanung und im Bauordnungsrecht

Änderungen im Aufgabengebiet bleiben vorbehalten.

Hierfür suchen wir eine verantwortungsbewusste, engagierte und zuverlässige Persönlichkeit mit solider Ausbildung, fundierten Fachkenntnissen und Organisationsgeschick.

Die Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgaben, Teamfähigkeit und fundierte Kenntnisse in den gängigen PC-Anwendungsprogrammen (Word, Excel etc.) setzen wir voraus. Erfahrungen in der öffentlichen Bauverwaltung wären wünschenswert.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Die Stelle ist nach dem TVöD bewertet; die entsprechende Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte bis zum 21. September 2020 an das

BÜRGERMEISTERAMT BRÜHL, Hauptstr. 1, 68782 Brühl.

Alternativ kann die Bewerbung auch per Mail (max. 5 MB) an personalamt@bruehl-baden.de versandt werden.

Für Auskünfte zum Aufgabenbereich oder in fachlichen Fragen steht Ihnen persönlich oder telefonisch Herr Ortsbaumeister Reiner Haas (Tel.: 06202/2003-80) zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an das Personalamt (Tel.: 06202/2003-24, -25 oder -35).

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang der Bewerbung zugesandt wird.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter

www.bruehl-baden.de

Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim

Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886

www.immobilienservice-nordhoff.de
info@immobilienservice-nordhoff.de

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer

Zins-Ebbe?
3,7% SICHERE RENDITE
Gehen Sie den sicheren Weg!
Investieren Sie in ein Pflege-Appartement in der neuen Einrichtung FRITZ-ESSER-HAUS, Mannheim-Vogelstang
0621 8607-255 Jetzt Beratungstermin auch online vereinbaren unter www.pflege-vogelstang.de
DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str.19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!
Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage
Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr oder nach Vereinbarung

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

BO SENIORENZENTRUM
25 Jahre an Ihrer Seite
LANGZEIT- & KURZZEITPFLEGE
TAGESPFLEGE
AMBULANTER PFLEGEDIENST
PHYSIOTHERAPIE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL
Telefon: 06202-708-0
E-Mail: kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de
Mit Herz und Kompetenz

Das Ende der Kohle wird nicht das Ende des GKM sein

Aktuelle Fragen an den Vorstand des Grosskraftwerks Mannheim

NECKARAU. Spätestens 2038 soll in Deutschland auch das letzte Kohlekraftwerk stillgelegt werden. Konkret bedeutet dies: Bis zum Jahr 2022 wird der Anteil der Kohlverstromung durch Stein- sowie Braunkohle-Kraftwerke auf jeweils rund 15 Gigawatt reduziert. Bis 2030 sind weitere Reduktionen auf rund acht Gigawatt-Leistung bei den Steinkohle-Kraftwerken und neun Gigawatt-Leistung bei den Braunkohle-Kraftwerken vorgesehen. Eine kontinuierliche Verringerung soll dadurch gewährleistet werden, dass in den Jahren, in denen weniger Braunkohle-Kraftwerke vom Netz gehen, mehr Steinkohle-Kraftwerke stillgelegt werden. Was bedeutet das für das Neckarauer Großkraftwerk? Die NAN haben beim Vorstand nachgefragt.

Das Ende der Kohle wird nicht das Ende des GKM sein, sind die Betreiber überzeugt. Foto: Kranczoch

NAN: Nach dem Beschluss des sogenannten Kohleausstiegsgesetzes: Wie sieht die Zukunft des Großkraftwerks in Neckarau aus? Gibt es alternative Möglichkeiten, das GKM in Neckarau zu erhalten – möglicherweise mit Großwärmepumpen?

GKM: Nach der Verabschiedung des Kohleausstieggesetzes wird aus heutiger Sicht spätestens 2034 im GKM keine Steinkohle mehr zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Wir haben bereits frühzeitig damit begonnen, über alternative Erzeugungsmodelle nachzudenken und zu erarbeiten. Dabei haben wir selbstverständlich in alle Richtungen gedacht.

Eine Alternative könnte hierbei der Betrieb einer hocheffizienten und -flexiblen GuD-Anlage (Gas-und-Dampf-Kombikraftwerk oder Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerk; Anm. d. Red.) sein. Den Bau prüfen wir zurzeit und haben bereits ein entsprechendes Genehmigungsverfahren angestoßen. Mit der neuen Anlage möchten wir den Standort langfristig erhalten und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und zuverlässigen Energieversorgung für Mannheim und die Region leisten. Eine solche effiziente und flexible Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung ist eine sehr gute Ergänzung zu den erneuerbaren Energien, wie Photovoltaik und Wind. Denn Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen werden bevorzugt im Winter eingesetzt, wenn zum einen Wärme benötigt wird und zum anderen wenig Solarstrom und auch nicht immer genügend Wind zur Verfügung stehen. Mit einer GuD-Anlage kann eine deutliche Verminderung der CO_2-Emissionen erreicht werden. Perspektivisch ist sogar eine weitere CO_2-Reduktion durch den Einsatz von regenerativen Brennstoffen, wie z. B. Wasserstoff oder Biomethan, möglich.

Die Entscheidung über den Bau einer solchen Anlage wird im Aufsichtsrat des GKM getroffen. Hierbei werden die aktuellen gesetzlichen Änderungen im Kontext des Kohleausstieges und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt. Darüber hinaus müssen jedoch auch noch Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Bereitstellung von entsprechenden Gasmengen durch den Netzbetreiber, rechtsverbindlich geklärt werden.

Zur Frage der Großwärmepumpe: wir werden uns mit hoher Wahrscheinlichkeit im Auftrag und gemeinsam mit der MVV an einem vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projekt zur Nutzung einer Großwärmepumpe zur Fernwärmeversorgung beteiligen. Diese Wärmepumpe könnte im GKM installiert werden.

Wir sind davon überzeugt, dass das Ende der Kohle nicht das Ende des GKM sein wird!

NAN: Haben die finanziellen Einbußen (die wie aussehen?) aus Gesetzesbeschluss und Corona-Krise Auswirkungen auf die vielfältige Förderpolitik des GKM in Neckarau?

GKM: Als großer Arbeitgeber sind wir seit jeher eng mit der Region und den hier lebenden Menschen verbunden. Daher ist es für uns ein wichtiges Anliegen, dass wir auch weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten Bildung, Kultur, Sport sowie soziale Einrichtungen insbesondere am Standort fördern und unterstützen.

red/nco

Neubau der 110.000 Volt-Waldparkleitung

MVV verstärkt Stromleitung von der Innenstadt bis nach Neckarau

MANNHEIM/NECKARAU. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV investiert kontinuierlich in die Infrastruktur seiner Netze und verstärkt seit Anfang des Jahres in Abstimmung mit der Stadt Mannheim, dem Regierungspräsidium Karlsruhe sowie der Naturschutzbehörde Mannheim die 110.000 Volt-Leitung seines Stromnetzes von der Mannheimer Innenstadt über den Lindenhof bis nach Neckarau.

Auf der wichtigen Stromtrasse vom Umspannwerk im Mannheimer Quadrat C 7 durch den Waldpark bis zum Grosskraftwerk Mannheim werden auf einer Länge von rund vier Kilometern neue Kabel verlegt. Die Arbeiten in der Innenstadt sind bis auf einige Restarbeiten weitgehend abgeschlossen. Für die Kabelverlegung entlang des Parkrings bis zur Rheinvorlandstraße konnte MVV ein stillgelegtes Gasrohr nutzen. Dadurch wurde zusätzlicher Tiefbau entlang der vielbefahrenen Hauptschlagader zwischen Ludwigshafen und Mannheim vermieden und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen auf ein Minimum reduziert. Von der Konrad-Adenauer-Brücke über die Rheinpromenade durch den Waldpark bis zum Promenadenweg in Neckarau werden die Leerrohre für die Stromkabel in der Erde verlegt – unter der Konrad-Adenauer-Brücke im Bohrspülverfahren.

Um das Freizeit- und Erholungsgebiet mit dem stark frequentierten überregionalen Rheinradweg sowie Gehwegen und einer Vielzahl schützenswerter Bäume nicht zu beeinträchtigen, verlegt MVV die Stromtrasse mit möglichst geringem Eingriff in Flora und Fauna. Die technische Ausführung der notwendigen Querung des Rheindamms und der Dammschutzzone per Horizontalbohrspülverfahren wurde mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, auch im Rahmen der anstehenden Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms, abgestimmt. Die Verlegung erfolgt in kleineren Bauabschnitten, damit die Beeinträchtigungen für die Besucher des Waldparkdamms möglichst gering gehalten werden können.

Während der Durchführung der Baumaßnahme im Bereich von Bäumen werden diese entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Mannheim geschützt. Ein Fachagrarwirt für Baumpflege begleitet die Arbeiten. Das Aushubmaterial soll nach Möglichkeit wiederverwendet werden. Zur Untersuchung des Bauuntergrundes führte MVV Mitte Juli an verschiedenen Stellen im Waldpark Testbohrungen durch. Nach Abschluss der gesamten Bauarbeiten werden alle zuvor geöffneten Rasenflächen fachgerecht wiederhergestellt und auf den Flächen im Landschaftsschutzgebiet in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde Mannheim standortgerechtes Saatgut ausgesät.

Das Einziehen der Stromkabel selbst soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen jederzeit per Mail an kontakt@mvv.de zu erreichen. *red/nco*

Mallaustraße/Im Morchhof noch bis Mitte September gesperrt

NECKARAU. Aufgrund von Straßenbauarbeiten im Kreuzungsbereich Mallaustraße/Im Morchhof sind noch bis Sonntag, 13. September, die Mallaustraße in Richtung Morchfeldstraße sowie die Abfahrt von der B38a auf die Mallaustraße für den Verkehr gesperrt. Hiervon betroffen sind auch die Buslinien 45 und 50, die in oben genanntem Zeitraum wie folgt umgeleitet werden.

Mallaustraße/Im Morchhof sind noch bis Mitte September gesperrt. Foto: Kranczoch

Die Busse der Linie 45 werden in Fahrtrichtung Rheinau Karlsplatz zwischen den Haltestellen SAP-Arena S-Bahnhof und Helmertstraße über die B38a (Abfahrt Neckarau/Casterfeld), Helmertstraße und Mallaustraße umgeleitet. Danach geht es weiter auf dem regulären Linienweg. Es werden alle regulären Haltestellen der Linie 45 bedient. Aufgrund des Umleitungsweges kann es jedoch zu einer verlängerten Fahrtzeit kommen. Die Gegenrichtung ist von der Sperrung nicht betroffen. Die Busse der Linie 50 werden in Fahrtrichtung Neckarau West zwischen den Haltestellen SAP-Arena S-Bahnhof und Friedrichstraße über die B38a (Abfahrt Neckarau/Casterfeld) und die Casterfeldstraße umgeleitet. Danach geht es weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen Mallaustraße, Im Morchhof und Neckarau Friedhof können nicht bedient werden. In der Gegenrichtung verkehren die Busse auf ihrem regulären Linienweg, die Haltestelle Mallaustraße kann aufgrund der Sperrung jedoch nicht bedient werden. Für die morgendliche Anbindung des Bereichs Floßwörth aus Richtung Norden kommend verkehrt ab der Haltestelle Neuostheim ein zusätzlicher Bus um 7:41 Uhr direkt über die B38a ohne Zwischenhalt zu den Haltestellen Floßwörth und Neckarau Bahnhof.

red/nco

PAULAS WELT

Krisenzeit

Hola mis amigos,
wegen des örtlichen Feuerwerkswettbewerbs hatte Padrona schon früh einen Mini-Aufenthalt in meiner Stamm-Auberge im Nachbarland geplant. Dieser stand diesmal ganz im Zeichen der Krise. Damit meine ich nicht nur das weltumfassende gefährliche Virus, das besonders Zweibeiner bedroht, sondern auch unser beider persönliche Krisen. Nun ja, es lief nicht immer alles rund, aber unterm Strich war es doch sehr lohnend.

Denn trotz Mundschutz für die Zweibeiner (ich musste keinen tragen) und Abstand stimmte alles: Das Wetter war ebenso traumhaft wie die servierten Menüs, ich hatte ein eigenes Bett neben Padrona und drei weitere Schlafplätze zur Auswahl – was will man mehr? Auch Padronas massive Rückenprobleme waren durch das tägliche Bad im Weiher erträglicher geworden, sagte sie zumindest. Ich hielt derweil am sicheren Ufer großzügig Abstand, ließ sie aber nicht aus den Augen, ohne die geringste Lust, ihr zu folgen. Auch viele liebe Menschen, die wir trafen, und kleine Ausflüge waren wundervoll.

Nein, es war meine Krise, die diese drei Tage beeinträchtigte. Ich versuche, mir nichts anmerken zu lassen, aber mein Trauma aus meinem früheren Leben holt mich immer öfter ein. Ein harmloser Auslöser wie das Rauschen der Bäume im Wind genügt, um Panik auszulösen, die sofort Fluchtreflexe erzeugt und „Alarmstufe rot! „mich vom Essen abhält. Letzteres ist sehr bedauerlich, entging mir doch dadurch nicht nur ein gemeinsames Frühstück mit Padrona, sondern „noch schlimmer – auch unser letztes Abendessen vor der Rückfahrt. Anstatt auf der lauschigen Terrasse verbrachte ich den Abend dann allein auf dem Zimmer.

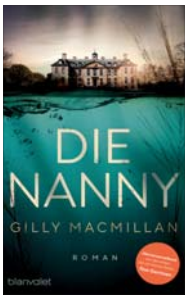
Und obgleich Padrona „vorsichtig ausgedrückt „zunächst nicht erfreut war über den Verlauf des Abends, brachte sie mir später ein schönes Stück Fleisch von der Abschiedsmahlzeit mit. Ich war sehr erleichtert, als sie endlich kam, und der Duft des Bratenstücks löste solche Glücksgefühle aus, dass ich mich nach dem Verzehr gleich besser fühlte. Ein wirklicher Trost! Obwohl: ein bisschen größer hätte der Happen schon sein dürfen, meint

eure Paula

BUCH-TIPP

Die Nanny

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß



Jocelyn, kurz Jo, wuchs in Lake Hall, einem Herrschaftshaus in der Nähe von London, auf. An Luxus mangelte es nicht, doch Wärme und Zuneigung erhielt sie damals nur von Hannah, ihrer Nanny. Als diese eines Nachts spurlos verschwand, brach für Jo eine Welt zusammen. Erst 30 Jahre später kehrt Jo nach dem Tod ihres Mannes gemeinsam mit ihrer zehnjährigen Tochter in das Anwesen ihrer Kindheit zurück, und auch jetzt ist die Beziehung zu ihrer Mutter immer noch von Ablehnung und Vorwürfen geprägt. Als dann eine ältere Frau vor der Tür steht und behauptet, ihre damalige Nanny Hannah zu sein, ist sie überglücklich und bittet diese, doch wieder für die Familie zu arbeiten und sich um ihre Tochter zu kümmern. Doch Jo`s Mutter ist misstrauisch, denn sie alleine weiß: Hannah ist tot, im See ertrunken, damals vor 30 Jahren. Die Polizei findet kurze Zeit später die skelettierten Überreste einer Person im nahegelegenen See. Ist Hannah damals ertrunken oder ermordet worden? Wer ist diese Frau, die so plötzlich auftaucht und zudem noch so viel von damals weiß? Was ist damals wirklich passiert? Will sie es überhaupt wissen? Sie werden keine Herrenhaus-Schnulze lesen, sondern ein brillant aufgebautes Familiendrama mit Psychothriller-Aspekten. Vergangenheit und Gegenwart wechseln sich ab, die Erzählperspektiven springen zwischen den einzelnen Personen hin und her und beleuchten die ganze Geschichte aus verschiedenen Perspektiven, bis es am Ende des Romans zu einer fulminanten Auflösung kommt. Für mich ein tolles, spannendes Buch für den Urlaub, aber natürlich auch für daheim. Eingetaucht in die Geschichte, wollen sie es auf keinen Fall wieder weglegen. Viel Spaß beim Lesen :-)

Ute Mirbach

Gilly MacMillan: Die Nanny, Verlag Blanvalet

Pfarrgemeinderat mit Sicherheitsabstand gestartet

Sitzung Südwest im Gemeindesaal St. Jakobus

Am Ende einer langen Sitzung: ein Toast auf den neuen Pfarrgemeinderat. Foto: Adrian Slota

NECKARAU. Pandemiebedingt mit zweimonatiger Verzögerung konnte der Pfarrgemeinderat Mannheim-Südwest sich zu seiner konstituierenden Sitzung treffen. Auf Abstand, denn im großen Gemeindesaal in St. Jakobus tagten die neugewählten Vertreterinnen und Vertreter weit auseinander sitzend. Anfang April waren 26 Gemeindemitglieder aus den Gemeinden St. Jakobus (Neckarau), Maria Hilf (Almenhof) und St. Josef (Lindenhof) in das gemeinsame Vertretungsgremium der Laien gewählt worden, dem neben Pfarrer Martin Wetzel zusätzlich beratend auch die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehören. Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend oder beschließend mitzuwirken. In einer konstituierenden Sitzung stehen weniger inhaltliche Diskussionen an, es müssen vielmehr Funktionen mit Personen besetzt werden, damit das Gremium überhaupt arbeitsfähig ist. Dennoch bot das Zusammentragen von persönlichen Fürbitten und Wünschen der einzelnen Mitglieder einen dichten Einblick in die Erwartungen an die Arbeit des Pfarrgemeinderates.

Wie bereits in der vergangenen Wahlperiode, wurde Georg Bruckmeir einstimmig zum Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates (PGR) gewählt, ohne Gegenstimmen wurde auch sein Stellvertreter Adrian Slota in diesem Amt bestätigt. Rudolf Graf von Plettenberg, Peter Rumpf, Marina König und Stefan Syren vervollständigen als weitere Mitglieder den Vorstand zusammen mit dem Pfarrer. In den Stiftungsrat, dem für Vermögens- und Personalangelegenheiten verantwortlichen Gremium, wurden aus jeder der drei Gemeinden jeweils drei Personen gewählt. Mit Dr. Dominik Baumgart, Winfried Glocker, Heike Heim, Dr. Andrea Kloster, Stephan Kolb, Justine Mikosch, Clemens Paulus, Dr. Daniel Sieffert und Adrian Slota ist das Gremium nun arbeitsfähig. Pfarrer Martin Wetzel und Georg Bruckmeir als PGR-Vorsitzender sind ebenfalls Mitglieder des Stiftungsrates.

Eine eigene Aufgabe ist die Vertretung der Gemeinde im zukünftigen Dekanatsrat der Stadt Mannheim. Insgesamt werden die Gemeinden in Mannheim deutlich näher zusammenrücken müssen, der Dekanatsrat will hier den Weg zwischen Erreichbarkeit vor Ort und Zentralisierung mitentscheiden. Als Vertreter werden Winfried Glocker, Maria Nahm und Dr. Kurt Reiss entsandt, deren Abwesenheitsvertretung sichern Claudia Grabowski, Heiko Knapp und Justine Mikosch. Um das kirchliche Profil der drei Gemeinden konkret zu gestalten, arbeiten aktive Gemeindemitglieder in den drei Gemeindeteams zusammen. Diese wurden nun durch den Pfarrgemeinderat bestätigt. Für das Gemeindeteam St. Jakobus wurden Gerlinde Fontana, Angelika Friedmann, Rudolf Graf von Plettenberg, Patrick Groß, Celine Knapp, Heiko Knapp, Martina Knüppel, Martin Leis, Marei Ludwig, Stefan Lüttkehoff, Brigitte Reiss und Maren Weindel-Arweiler vorgeschlagen und bestätigt. Das Gemeindeteam Maria Hilf bilden in den nächsten fünf Jahren Lissi Beyerle, Michael Boll, Rainer Boll, Cornelia Erdmann, Uli Faulhaber, Donata Fries, Gudrun Hutschenreuther, Sr. Regina Hunder, Monika Mangold, Meggy Marschalleck, Gabi Neumann, Evi Paulus, Ursula Pohlner, Markus Völkel und Andrea Weber. Und in das Gemeindeteam St. Josef wurden Petra Anzlinger, Beate Diehl, Claudia Grabowski, Marianne Kessler, Ulrich Koep, Marina König, Klaus-Dieter Kühlwein, Agnes Lingg-Lenz, Patrizia Rzestutek, Adrian Slota und Lisa Wolf berufen.

Am Anfang der Sitzung hatte Klaus Dörsam als Vorsitzender des Wahlausschusses auf die Wahl zum Pfarrgemeinderat zurückgeblickt, die trotz der Pandemie bei zwar insgesamt geringer Wahlbeteiligung, aber einem überraschend hohen Anteil an Online-Wählern erfolgreich durchgeführt wurde. Ihm, wie auch den weiteren Mitgliedern des Wahlvorstandes, dankte der Pfarrgemeinderat ausdrücklich für ihre Arbeit unter erschwerten Bedingungen.

red/nco

Open-Air-Gottesdienst beliebt

Open Air-Gottesdienste erfreuen sich momentan an der Matthäuskirche großer Beliebtheit. Foto: Kranczoch

NECKARAU/ALMENHOF. Am Sonntag, 13. September, findet um 18 Uhr wieder ein Open-Air-Gottesdienst unter dem Motto „Matthäus am Abend“ statt. Gehalten wird er von Pfarrer Tobias Hanel von der evangelischen Matthäuskirche.

Weitere Gottesdienste: Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr (Pfarrerin Regina Bauer), um 10 Uhr an der Johanniskirche unter dem Titel „Was wirklich zählt“ (Gottesdienst mit Taufe und Verabschiedung aus dem FSJ; Vikarin Klause) und um 10 Uhr in der Markuskirche (Pfarrerin Egenlauf-Linner), Sonntag, 30. August, 11 Uhr (Hanel) und am Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr (Hanel). Zudem am 28. August um 16 Uhr auf der Pfarrwiese Johannis (Krabbelgottesdienst für Kinder bis drei Jahre (Vikarin Klause; Anmeldung im Pfarramt Johannis unter Telefon 0621/28000133), am 29. August um 18 Uhr (Johanniskirche; Laudate Dominum – Musikalischer Abendgottesdienst, Präd. Sowa, Musik: Barocke Trios mit Regine Hoffmann, Michael Caroli (Blockflöten) und Claudia Seitz (Cembalo), am 30. August, 9.30 Uhr, Lukaskirche, (Vikar Raksi), um 10 Uhr, Johanniskirche (Pfr. i.R. Schläger).

„Mit Gott unter'm Baum“ heißt es am Dienstag, 25. August, ab 18 Uhr, auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche. Bereits ab 7 Uhr findet ein Morgenlob mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus statt. Das selbe findet auch am Dienstag, 1. September, statt.

Am Dienstag, 1. September, beginnt der Tag an St. Jakobus um 6 Uhr mit „Meditation in der Form des Zen“, um 17.30 Uhr folgt Rosenkranz und um 18 Uhr eine kfd Frauenmesse. Im Haus am Park findet um 10 Uhr eine Wort-Gottes-Feier statt.

red/nco

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG

30 Jahre Huther Immobilien!

Wir freuen uns 2020 unser 30-jähriges Firmenbestehen zu feiern!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung
in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!

Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln.
Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.

Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten

Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
- Erneuerung des Markisentuchs
- alle Tücher mit Lotuseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.

...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

...das kleine bisschen mehr!

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

URLAUB VOR DER HAUSTÜR

EINE RADTOUR ENTLANG DES NECKARS

START

1

15

14

2

3

Hinweis: Für die Befahrbarkeit der beschriebenen Route übernehmen wir keine Gewähr. Bei allen kostenpflichtigen Angeboten wie Besichtigungen oder Restaurantbesuche sind Öffnungszeiten sowie mögliche Zugangsbeschränkungen vorab zu klären. Im Verkehrsverbund Rhein-Neckar ist die Mitnahme von Fahrrädern, E-Bikes und Pedelecs grundsätzlich montags bis freitags vor 6 Uhr und ab 9 Uhr, samstags, sonn- und feiertags möglich; Bedingungen und Preise können je nach Transportunternehmen abweichen. Außerdem stehen von VRNnextbike mehrere Leihstationen zur Verfügung, deren Verfügbarkeit unter https://www.vrnnextbike.de/de/mannheim/standorte/ abrufbar ist.

4

5

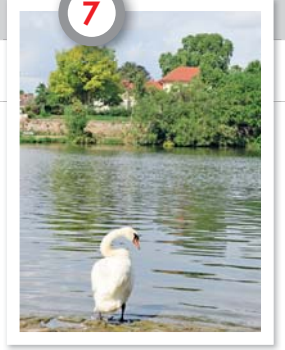
MANNHEIM. Am Samstag, 25. Juli, trafen sich die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz mit Anzeigenleiterin Karin Weidner zu einer Radtour entlang des Neckars. Treffpunkt war der City Airport in Neuostheim, der von Neckarau über den Bahnsteg (verlängerte Morchfeldstraße) und die SAP Arena in 20 Minuten zu erreichen ist. Start und Ziel lassen sich auch nach Feudenheim oder Seckenheim verlegen, die an der Wegstrecke liegen. Mit genügend Luft in den Reifen, Wasservorrat und Fotoapparat ging die Reise um 9 Uhr bei milden 21 Grad, Sonnenschein und leichter Bewölkung los.

Hat man die Seckenheimer Landstraße und die Gleise am Haltepunkt Neuostheim überquert, steht man schon auf dem Fuß- und Radweg entlang des Neckars, der in östlicher Richtung unter der Carlo-Schmid-Brücke hindurchführt. Der asphaltierte Weg ist bequem zu befahren. Er führt durch das Gelände des ehemaligen Campingplatzes Neuostheim, vorbei am alten Fährhaus in das Naturschutzgebiet Unterer Neckar/Wörthel. Nach den Schatten spendenden Bäumen und Sträuchern geht es unter der 2006 fertig gestellten Autobahnbrücke der A 6 aufs offene Gelände. Kaum zu glauben, dass die weitläufigen Felder und Wiesen bei starkem Hochwasser schon komplett unter Wasser standen, obwohl man den Fluss in seinem Bett jetzt gar nicht sieht. (Über die Brücke führt ein barrierefreier Fuß- und Radweg nach Feudenheim/Ilvesheim, der einen schönen Panoramablick erlaubt.) Nach der Bezirkssportanlage teilt sich der Weg. Alternativ kann man rechts auf dem Sommerdamm mit Blick in die Kleingärten bis zum Ortseingang von Seckenheim fahren. Jetzt haben wir rund 3,5 Kilometer zurückgelegt. Im historischen Viertel „Hunsrück" gibt es mehrere Lokalitäten mit gemütlichen Biergärten. Am Fischerhäusel befindet sich ein Abenteuerspielplatz und eine Freizeitwiese. Dann wird der Weg, den sich Radler mit Spaziergängern teilen müssen, etwas schmaler und unebener. Ein Durchgang in der alten Neckarmauer erlaubt den Blick aufs Alte Rathaus, wo freitagvormittags ein Wochenmarkt stattfindet. Unter der Ilvesheimer Brücke mit den drei Rundbogen kommt man dem Fluss sehr nahe, passiert das Seckenheimer Schloss und muss dann Anlauf für eine kurze Steigung nehmen, bevor es nach links auf den Wörthfelder Weg geht. Vom Steilufer aus bietet sich hier ein malerischer Ausblick auf die Neckarschleife.

Auf etwa 700 Meter Länge führt die wenig befahrene Autostraße zwischen Feldern zur rechten und dem Naturschutzgebiet Unterer Neckar/Altneckarschleife-Neckarplatten hinter alten Pappeln zur linken Seite bis zur Siedlung Neckarplatten. Man kann die Straße weiterfahren oder aber den 1,8 Kilometer langen „Umweg" auf (oder neben) dem Damm wählen. Diese „Biberroute" ist weniger komfortabel, ermöglicht aber einen herrlichen Ausblick auf die unberührte Natur. Nach dem Ladenburger Stauwehr und einem großen Erdwall, der Vorbote für die 2024 geplante Neckarbrücke der L 597 ist, erreichten wir die Vereinsanlagen von Neckarhausen. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten zur Einkehr. Die Neckarstraße führt 800 Meter weiter bis zur

Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Getreu dieser Redensart in Anlehnung an Goethes „Erinnerungen“ haben sich die Inhaber von SOS Medien für dieses Sommer-Special aufs Fahrrad geschwungen. Sie stellen eine kleine, aber feine Rund-Tour von knapp 20 Kilometer Länge vor, die zu einigen sehenswerten wie erholsamen Orten in der näheren Umgebung führt. Vielleicht sind ja Tipps dabei für einen Kurzurlaub vor der eigenen Haustür. sts

TIPP: Sie können diese Zeitung unter Stadtteil-Portal.de downloaden und haben die Karte dann für unterwegs auf Ihrem Handy dabei.



Fotos: Schmid, Seitz, Weidner

steinernen Eisenbahnbrücke von 1884, auf der ein Geh- und Radweg nach Ladenburg führt. Wir bogen bei der Auffahrt rechts ab auf den Neckardamm mit Blick auf die gegenüber liegende Uferpromenade der Römerstadt und das ruhig fließende Gewässer. Knapp einen Kilometer weiter, vorbei an Gärten, Schule und Schwimmbad, erreicht man den Fähranleger mit altem Fährhäuschen. Es lohnt sich ein Gang in den Ort zum schmucken Schloss mit frei zugänglichem Schlosspark. Auf dieser Seite kann man die Reise über Edingen und Wieblingen bis nach Heidelberg fortsetzen. Wir entschieden uns für eine Überfahrt mit der Fähre nach Ladenburg, die hier seit über 500 Jahren verkehrt. Nach wenigen Minuten und 60 Cent Fahrgeld für eine Person mit Rad hatten wir das andere Ufer und damit der Wendepunkt unserer Rundreise erreicht.

Die große Neckarwiese bietet Raum für vielfältiges Freizeitvergnügen sowie eine Minigolfanlage in unmittelbarer Nachbarschaft zum Freibad. Wer möchte, kann von hier einen 2,6 Kilometer langen Abstecher zum Schwabenheimer Hof machen, einem idyllischen Hofgut am Neckar, das zu Dossenheim gehört. Entlang des Ufers fuhren wir in nördliche Richtung. Rund 50 Meter der Promenade sind Fußgängern und Gänsen vorbehalten und erfordern einen kleinen Umweg, bis man nach 800 Meter die Festwiese mit Wasserturm, Benzgarage und Villa des Automobil-Pioniers erreicht. Eine Aussichtsplattform ragt seit dem Grünprojekt 2005 über den Neckar. Weiter ging es auf dem Damm, vorbei an alten Gärten, bis zur Eisenbahnbrücke, vor der wir rechts abbogen, um sie auf der Ilvesheimer Straße zu unterqueren. Nach rund 200 Meter taucht rechter Hand eine alte Fabrikhalle auf, die das Automuseum Dr. Carl Benz mit sehenswerten Exponaten beherbergt. Der Geh- und Radweg führt an der Straße circa 1,2 Kilometer entlang und gegenüber dem weithin sichtbaren Werksgelände eines Chemieunternehmens über die Kanalbrücke der L 542. Danach heißt es eintauchen in die Natur: ein schmaler Weg führt entlang des Flusses mit Blick auf glitzerndes Wasser mit Sand- und Kiesbänken im Schutzgebiet. Nach rund 800 Meter führt ein Fußweg auf dem Damm entlang der Neckarschleife weiter. Wir fuhren die Burgstraße, Pfarrstraße und die Verlängerung der Alten Schulstraße um die Kirche herum, um auf den Radweg der Schlossstraße zu stoßen. Am Kreisverkehr befindet sich ein beliebtes Eiscafé, etwas weiter südlich am Festplatz eine „alla hopp!“-Anlage.

Entlang der Seckenheimer Straße bietet sich ein schöner Blick auf den alten Neckarlauf, die Neckarbrücke und die beiden Kirchtürme von Seckenheim. Der Fuß- und Radweg lässt sich auf 1,2 Kilometer bis zur Passage der Kanalbrücke der L 538 beidseitig befahren. Danach bogen wir nach links in die Scheffelstraße (oder 100 Meter weiter an der Ampel in die Haydnstraße) ab und erreichten einen schmalen, sehr holprigen Weg circa 700 Meter entlang des Neckarkanals. Alternativ kann man auf der Radspur der Feudenheimer Straße bleiben und biegt kurz vor der Autobahnbrücke nach links in den Feldweg ein. Nach der Brücke (Abkürzung nach Seckenheim möglich) führt ein Kiesweg auf dem Damm auf gut 2,8 Kilometer Länge weiter. Etwa auf halber Höhe kann man über die Lauffener Straße entweder einen Abstecher auf die Maulbeerinsel machen oder nach Feudenheim abfahren. Am Kreisverkehr gibt es einen Biergarten und einen Spielplatz, etwa 200 Meter weiter über Hermann-Löns-Straße und Unteres Kirchfeld einen großen Abenteuerspielplatz mit Fahrrad-Parcours neben der Kulturhalle. Neckar abwärts gelangten wir zur Feudenheimer Schleuse, an der gerade zwei von drei Kammern ausgebaut werden. Im benachbarten Sportpark Pfeifferswörth gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten. Zwischen Kanal und Altarm des Neckars liegt das Naturschutzgebiet Unterer Neckar/Maulbeerinsel mit namensgebender Vegetation. Wer möchte, kann die Tour hier Richtung Nordwesten fortsetzen; die nächste Querungsmöglichkeit ist dann die Friedrich-Ebert-Brücke am Universitätsklinikum. Über einen Fuß- und Radweg parallel zur Riedbahnbrücke mit herrlichem Ausblick erreichten wir Neuostheim. Setzt man die Fahrt stadteinwärts fort, kommt man nach rund einem Kilometer zum Fernmeldeturm und dem Luisenpark. Wir entschieden uns für den Richtungswechsel und fuhren auf dem asphaltierten Dammweg des Paul-Martin-Ufers entlang der Stadtbahngleise unter alten Platanen 1,2 Kilometer bis zur Haltestelle Neuostheim. Nach viereinhalb Stunden (reine Fahrzeit eine bis eineinhalb Stunden) kamen wir schließlich wieder am Ausgangspunkt unserer Tour, dem City Airport, an. *sts*

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

Alles soll beim Neuen beim Alten bleiben

Caritasverband Mannheim übernimmt Seniorenresidenz Niederfeld

NIEDERFELD. Die je zur Hälfte beteiligten Gesellschafter der Seniorenresidenz Niederfeld GmbH, die Theodor-Fliedner-Stiftung Mannheim und die Evangelische Diakonissenanstalt Speyer-Mannheim-Bad Dürkheim, K.d.ö.R. sind übereingekommen, das Haus Seniorenresidenz Niederfeld an den Caritasverband Mannheim mit der Caritas nahen Luisen-Stephanien-Stiftung als Minderheitsgesellschafter zu übergeben. Die Anbindung an einen leistungsfähigen Träger mit christlichem Profil und regionaler Verankerung soll dazu beitragen, die Zukunftsfähigkeit des Hauses im Wettbewerb zu sichern. Die Seniorenresidenz Niederfeld, seit drei Jahrzehnten zwischen Almen- und Lindenhof verankert, bietet unter einem Dach ein ganzheitliches Angebot in den Bereichen betreutes Wohnen sowie ambulanter und stationärer Pflege. Die Einrichtung verfügt über 108 Appartements und 84 Pflegeheimplätze.

„Mit dem Caritasverband Mannheim haben wir für die Seniorenresidenz Niederfeld einen leistungsfähigen und erfahrenen Träger gefunden. Die Anbindung an die Caritas bietet eine gute Basis für die weitere positive Entwicklung der Einrichtung – zum Wohle der Menschen, die in der Einrichtung leben und arbeiten. Auf sich alleine gestellt wäre es der Seniorenresidenz schwer möglich, den gestiegenen Anforderungen und den Herausforderungen auf dem Pflegemarkt dauerhaft zu begegnen", so Bürgermeister Michael Grötsch, Vorsitzender des Stiftungsrates der Theodor-Fliedner-Stiftung.

„Die Seniorenresidenz Niederfeld ist eine Pflegeeinrichtung mit Tradition, die sich durch hohe Qualität auszeichnet. Wir haben uns diesen Prozess nicht leicht gemacht. Die Trennung fällt leichter, weil mit der Caritas ein Träger gefunden werden konnte, der unseren christlichen Auftrag teilt und das Haus im zunehmenden Wettbewerb nachhaltig zu entwickeln vermag", erklärt Dr. Günter Geisthardt, Theologischer Vorstand der Evangelischen Diakonissenanstalt Speyer-Mannheim-Bad Dürkheim. Volker Hemmerich, Vorstand des Caritasverbands Mannheim, freut sich über die unmittelbare Nähe zum Diakonissenkrankenhaus, seit Ende 2019 in Trägerschaft der Barmherzigen Brüder Trier (BBT-Gruppe): „Die Seniorenresidenz verfügt über eine ausgesprochen attraktive Lage. Selbständigkeit und Sicherheit werden hier großgeschrieben. Die Nachbarschaft zum Krankenhaus bietet hervorragende Perspektiven für eine vernetzte Versorgung. Davon profitieren die Menschen, die in der Einrichtung zu Hause sind. Das in uns gesetzte Vertrauen werden wir nicht enttäuschen."

Der Caritasverband Mannheim übernimmt die Seniorenresidenz Niederfeld GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2020. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergeben sich durch den Wechsel der Trägerschaft keine Änderungen; das Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner soll beibehalten werden.

red/nco

Der Caritasverband Mannheim hat die Seniorenresidenz Niederfeld übernommen. Foto: Kranczoch

MVV erneuert Straßenbeleuchtung

Bauarbeiten am Stephanienufer voraussichtlich bis September

LINDENHOF. Die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV, die MVV Netze GmbH, erneuert aktuell im Auftrag der Stadt Mannheim die Straßenbeleuchtung im Stadtteil Lindenhof am Stephanienufer 1 bis 24 bis hin zur Emil-Heckel-Straße 2. Dabei wird die bisherige Beleuchtung durch (moderne und umweltfreundliche, so die Stadt) LED ersetzt. Der Abschluss der Bauarbeiten ist im September 2020 geplant.

Im Zuge der Erneuerung wird zunächst ein Kabelgraben zur Verlegung der notwendigen Stromkabel ausgehoben und die Fundamente für die neuen Lichtmasten in der Nähe der bestehenden Leuchten hergestellt. Anschließend setzt MVV Netze die Lichtmasten und montiert die LED-Leuchten. Im letzten Schritt werden die bestehenden Beleuchtungsanlagen demontiert, sobald die neuen Beleuchtungsanlagen in Betrieb sind. In den jeweiligen Bauabschnitten können während der Arbeiten vorübergehend einige Parkplätze entfallen. Die MVV will die Leerrohre in mehreren kleineren Abschnitten verlegen, „sodass die Beeinträchtigung so gering wie möglich ausfällt", so das Unternehmen. Es werden wechselseitig die Gehwegbereiche geöffnet, damit Fußgänger den gegenüberliegenden Gehweg benutzen können.

Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen unter der E-Mail-Adresse instandhaltung-stromnetze@mvvnetze.de erreichbar.

red/nco

Alt und neu beieinander: Die MVV erneuert aktuell die Straßenbeleuchtung am Stephanienufer. Foto: Kranczoch

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF:
MA - 33 99 30

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Bestattungshaus Mannheim
Hans. W. Hiebeler

Wir sind für Sie da

· Finanzierungen
· Vorsorgepläne
· Neckarau und Rheinau
· alle Friedhöfe in Mannheim

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

Paul Beer mit seinen Mitarbeitenden ist für Sie da, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten

Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:

BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER

INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

B+O SENIORENZENTRUM

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt für unser Team

PFLEGEFACHKRÄFTE – m/w/d
PFLEGEHELFER – m/w/d

In Voll- und Teilzeit / auch Minijob

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an:

Pflegedienstleitung Frau A. Bender
B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
Mannheimer Landstr. 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter:
www.bo-seniorenzentrum.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

· individuelle Grabgestaltung
· moderne Gartenanlagen
· Dauergrabpflege
· Gartenpflege
· Trauerfloristik
· Pflanzenverkauf
· Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau

Altmühlstraße 8 · 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

IT Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
18. September (7. September)	Rund ums Haus
9. Oktober (28. September)	Gesundheit
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
20. November (9. November)	Advent/Essen & Trinken
18. Dezember (7. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 18. September

KOMPAKT

Lindenhof im Klimawandel: Gärten mildern Hitze

LINDENHOF. Wenn die Stadt unter Hitze stöhnt, kann Grün helfen: Pflanzen verdunsten Wasser, kühlen die Luft. „Deswegen werden wir auf dem Lindenhof mehr begrünte Dächer und auch Essbare Gärten bekommen müssen", sind die Initiatoren von „Stadtevents" überzeugt. Bei einem Spaziergang wollen sie zeigen, was möglich ist: Samstag, 19. September, 15 bis 16.30 Uhr: Lindenhof-Spaziergang: Grünzeug auf dem Lindenhof (Schwerpunkt: innovative Grün-Konzepte im Stadtteil). Wer sich seinen Platz nicht sichern will, kann auf gut Glück vorbeikommen. Buchen kann man unter www.erlebnisorte.de.

red/nco

Thema in der nächsten Ausgabe: